

*Landeshauptstadt Kiel
-Der Oberbürgermeister-*

BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR UMGESTALTUNG DES UMFELDES HEIDENBERGER TEICH UND DES SCHULGELÄNDES BILDUNGSZENTRUM METTENHOF (BZM)



DOKUMENTATION

Bearbeitung:

Landschaftsarchitekt
Dipl.- Ing. Johannes Kahl
Stegenraben 4
24768 Rendsburg

Aufgestellt:

Rendsburg, 12.07.2010

INHALT

1. EINFÜHRUNG	4
2. BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR UMGESTALTUNG DES SCHULGELÄNDES BZM	5
2.1 SCHULHOFWERKSTATT	5
2.1.1 <i>Ablauf Schulhofwerkstatt</i>	5
2.1.2 <i>Die Galerie des Bösen</i>	6
2.1.3 <i>Die schlimmsten Mängel</i>	6
2.1.4 <i>Was ist das Schönste am Schulhof?</i>	7
2.1.5 <i>Lieblingsorte</i>	7
2.1.6 <i>Der Traumschulhof</i>	9
2.1.7 <i>Schulhofmodelle</i>	9
2.2 WÜNSCHE DER LILLI-NIELSEN-SCHULE	23
2.3 KIOSK	23
2.4 SKULPTUREN	24
2.5 SCHULMODELLE THG	25
3. BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR UMGESTALTUNG DES UMFELDES HEIDENBERGER TEICH	27
3.1 BETEILIGUNGSWORKSHOP MIT ANWOHNERINNEN UND ANWOHNERN AUS METTENHOF	27
3.1.1 <i>Ablauf Beteiligungsworkshop mit den Anwohnerinnen und Anwohnern aus Mettenhof</i>	28
3.1.2 <i>Was sind die Probleme am Heidenberger Teich?</i>	30
3.1.3 <i>Was ist das Schöne am Heidenberger Teich?</i>	30
3.1.4 <i>Was wollen Sie am Heidenberger Teich machen?</i>	31
3.1.5 <i>Wie soll es dort sein am Heidenberger Teich?</i>	31
3.1.6 <i>Planungsgruppen</i>	31
3.2 BETEILIGUNG VON PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN UND DER GRUNDSCHULE AN DER UMGESTALTUNG DES UMFELDES HEIDENBERGER TEICH	38
3.2.1 <i>Ablauf Beteiligungsworkshop mit den Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten</i>	38
3.2.2 <i>Was ist schlecht und muss geändert werden?</i>	38
3.2.3 <i>Was ist schön am Heidenberger Teich und welche Potentiale gibt es</i>	39
3.2.4 <i>Leitbildsuche</i>	39
3.2.5 <i>Vorschläge zur Gestaltung und Ausstattung des Umfeldes Heidenberger Teich</i>	39
3.2.6 <i>Das Wichtigste im Natur- und Erlebnisraum Heidenberger Teich</i>	40
3.3 BETEILIGUNG DER KINDER DER KINDERTAGESSTÄTTE IM JANUSZ KORCZAK-HAUS	40
3.4 BETEILIGUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS DER GRUNDSCHULE AM HEIDENBERGER TEICH	41
3.4.1 <i>Planung der Klasse 3c</i>	41
3.4.2 <i>Planung der Klasse 4a</i>	42
3.4.3 <i>Planung des Schülerparlamentes</i>	43
3.5 UMFRAGE STADTTEILFEST	44
4. BETEILIGUNGSMESSE	44
5. ANHANG	45
5.1 ANHANG BETEILIGUNGSVERFAHREN BZM	45
5.1.1 <i>Die Galerie des Bösen</i>	45
5.1.2 <i>Was ist das Schönste am Schulhof</i>	47



5.1.3	<i>Traumbilder</i>	48
5.1.4	<i>Ideensuche für neue Pausenhofgestaltung</i>	51
5.2	ANHANG BETEILIGUNG DER EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER	52
5.2.1	<i>Probleme am Heidenberger Teich</i>	52
5.2.2	<i>Das Schöne am Heidenberger Teich</i>	55
5.2.3	<i>Tätigkeiten im zukünftigen Freiraum:</i>	57
5.2.4	<i>Die Eigenschaften des zukünftigen Freiraums</i>	60
5.3	ANHANG BETEILIGUNG VON PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN UND DER GRUNDSCHULE AN DER UMGESTALTUNG DES UMFELDES HEIDENBERGER TEICH	61
5.3.1	<i>Was ist schlecht und muss verändert werden</i>	61
5.3.2	<i>Was ist positiv und welche Potentiale findet man vor</i>	63
5.3.3	<i>Die gewünschten Eigenschaften des zukünftigen Natur- und Erlebnisraumes</i>	64
5.3.4	<i>Wünsche</i>	65
5.4	ANHANG BETEILIGUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS DER GRUNDSCHULE AM HEIDENBERGER TEICH	68
5.4.1	<i>Planung der Klasse 3c</i>	68
5.5	ANHANG UMFRAGE STADTTTEILFEST	72
5.6	ANHANG BETEILIGUNGSMESSE.....	80

1. EINFÜHRUNG

Im Vorfeld der Planung zur Umgestaltung des Umfeldes Heidenberger Teich und des Schulgeländes des Bildungszentrum Mettenhof (BZM) wurde im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel und in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Mettenhof ein Beteiligungsverfahren durchgeführt, im Rahmen dessen verschiedene Workshops stattfanden, bei denen die Meinungen und Ansprüche der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer ermittelt wurden.

Darüber hinaus wurden auch von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Bürgerinnen und Bürgern und den Kindern der Kindertagesstätten sowie der Grundschule am Heidenberger Teich eigenständig Überlegungen, Wünsche und Vorschläge formuliert, die in dieser Dokumentation ebenfalls erfasst sind.

Die beiden zu planenden Bereiche „Umfeld Heidenberger Teich“ und „Schulgelände BZM“ grenzen räumlich aneinander und sollen auch gemeinsam überplant werden. Sie werden hier jedoch getrennt betrachtet, da das Schulgelände vorwiegend von den Schulen genutzt wird und deshalb bei der Beteiligung hauptsächlich auch die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer ihre Wünsche beachtet sehen sollen.

Bei dem Umfeld des Heidenberger Teiches handelt es sich um eine öffentliche Grünanlage, die sich mit ihrem Angebot an alle richtet.

Hier wurde versucht das im Stadtteil vorhandene Spektrum an Nutzungsinteressen möglichst breit abzubilden. Daher wurden alle Einwohnerinnen und Einwohner Mettenhofs eingeladen sich an der Planung zu beteiligen: Kinder im Vorschulalter, Jugendliche, Erwachsene, Frauen, Männer, Seniorinnen, Senioren, Jungen, Mädchen, Schülerinnen und Schüler, Sportlerinnen, Sportler, Menschen mit Handicap, Menschen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft, Institutionen, Ämter.



Die vorliegende Dokumentation der Ergebnisse dieses Beteiligungsprozesses führt alle schriftlichen Beiträge auf, beschreibt die angefertigten Modelle oder stellt die Beiträge bildhaft dar.

Auf eine kategorische Rangfolge der am meisten genannten Vorschläge wurde verzichtet, da auch Ideen, Bedenken und Beiträge von Minderheiten bei der Planung gleichermaßen beachtet und abgewogen werden müssen, um einen Natur- und Erlebnisraum schaffen zu können, der die Interessen und Bedürfnisse des Gemeinwesens in Mettenhof repräsentiert.

In jeder Veranstaltung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedoch ausdrücklich dazu aufgefordert Vorschläge zu machen auch wenn ein anderer den Vorschlag bereits gemacht haben sollte. Diese Mehrfachnennungen spiegeln sich in den Listen wieder, in denen die Beiträge wörtlich wiedergegeben sind.

Da die Beiträge innerhalb der Listen grob thematisch geordnet sind lässt sich aus den Listen herauslesen, welche Themen von einer breiten Menge der Beteiligten vertreten werden und bei welchen Beiträgen es sich um die Ideen und Interessen Einzelner handelt.

SIEHE: 5. ANHANG

Aufgabe der Planung ist es, auf der Grundlage dieser Dokumentation ein gestalterisches und funktionales Konzept zu entwickeln, das den in Mettenhof weit verbreiteten Ansprüchen entgegenkommt und gleichzeitig auch so weit wie möglich den Interessen kleiner Gruppen und Minderheiten Raum gibt.

2. BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR UMGESTALTUNG DES SCHULGELÄNDES BZM

2.1 Schulhofwerkstatt

Die drei Schulen des BZM: Gemeinschaftsschule im BZM, Thor-Heyerdahl-Gymnasium und Lilli-Nielsen-Schule waren zur Beteiligung an der Planung ihres Schulhofes eingeladen. Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit fanden sich rund 50 Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer am Samstag 12.06.2010 in der Mensa der Schule ein, um im Rahmen eines Workshops Meinungen und Ideen zur Umgestaltung des Schulgeländes zu entwickeln. Außerdem nahm eine Vertreterin des Ortsbeirates, ein Vertreter der Zeitung für Mettenhof sowie eine Vertreterin des Stadtteilbüros und Mitarbeiter des Grünflächenamtes an der Schulhofwerkstatt teil.



Die Teilnahme der Lehrerinnen und Lehrer erfolgte nicht nur unter dem Aspekt der pädagogischen Betreuung der Schülerinnen und Schüler, sondern hatte vor allem das Ziel, dass nicht nur die Meinungen der Kinder und Jugendlichen eingeholt werden, sondern auch die Ansprüche und Ideen der Lehrkräfte.

Im Verlauf der Schulhofwerkstatt war es nicht die Absicht, die Vorschläge einzelner Teilnehmerinnen oder Teilnehmer gegeneinander abzuwägen oder kontrovers zu diskutieren.

Das Ziel der Schulhofwerkstatt sollte sein, einerseits die persönlichen Ideen der Anwesenden aufzunehmen und andererseits die Möglichkeit anzubieten, die Ideen der Einzelnen in gemeinsamen Stellungnahmen und Planungen zusammenzuführen.

2.1.1 Ablauf Schulhofwerkstatt

Die Schulhofwerkstatt wurde nach dem Modell der Zukunftswerkstatt durchgeführt, wobei die Planungen für den neuen Schulhof in mehreren aufeinanderfolgenden Arbeitsschritten erarbeitet wurden.

Als Ausgangssituation für eine nutzerorientierte Freiraumplanung ist es nicht nur wichtig bestimmte Gestaltungsvorschläge und Ideen zu erhalten. Fast wichtiger ist es zu verstehen, auf welchen Gewohnheiten, Eigenarten und Ansprüchen diese Ideen basieren.

Daher wurden die Anwesenden nach einer Einführung und einem kleinen Lügenspiel dazu eingeladen, den vorhandenen Schulhof unter verschiedenen Fragestellungen zu betrachten. Dann ging es darum, unabhängig von dem Gelände des BZM einen idealen Schulhof zu erträumen und in Gedanken das wichtigste Element für das BZM mitzubringen.



Darauf basierend entstanden in Gruppenarbeit Schulhofmodelle, auf denen jeder und jede Einzelne seine bzw. ihre Wünsche und Ideen einbringen und darstellen konnte.

Nach einer internen Präsentation im Rahmen eines Rundgangs endete die Veranstaltung.

Der Öffentlichkeit wurden die Ergebnisse der Schulhofwerkstatt im Rahmen einer Beteiligungsmesse vorgestellt.

2.1.2 Die Galerie des Bösen

Damit die Planung angemessen auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer eingehen kann, ist es zunächst wichtig zu wissen, welche Aspekte an dem vorhandenen Schulhof als Mangel empfunden werden. Dazu sollten hierzu zunächst die Meinungen der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermittelt werden.



Die Anwesenden wurden gebeten, den vorhandenen Schulhof unter dem Gesichtspunkt seiner Mängel zu betrachten und einen Gegenstand als Symbol für den als gravierendsten Mangel empfundenen Aspekt mitzubringen. Die Gegenstände wurden mit der Beschreibung des Mangels auf einem mehrere Meter langen Plakat, der „Galerie des Bösen“ gesammelt.

SIEHE ANHANG: 5.1.1 DIE GALERIE DES BÖSEN

2.1.3 Die schlimmsten Mängel

Nachdem die gesammelten Mängel präsentiert wurden, ging es darum herauszufinden, welche Mängel nicht nur individuell von einzelnen Teilnehmerinnen oder Teilnehmern gesehen werden, sondern auch von der Schulgemeinschaft als besonders schwerwiegend empfunden werden. Die Anwesenden wurden gebeten sich unter der Fragestellung: „Was sind die schlimmsten Mängel“ in Gruppen zusammenzuschließen. Jede Gruppe entschied sich für einen besonders wichtigen Mangel. Die im Folgenden aufgeführten Mängel wurden danach als besonders bedeutend empfunden.



Die in Klammern angegebenen Zahlen geben die Anzahl der jeweiligen Gruppe:

- Spielgeräte fehlen, bewegte Pause mit Dach, Bahn für Skater (13)
- Beton (13)
- keine Farben (10)
- keine Sitzplätze (am Amphitheater und anderswo) (7)
- Verfall (6)

2.1.4 Was ist das Schönste am Schulhof?

Jeder Ort hat seine Besonderheiten und Qualitäten. Diese Eigenschaften zu kennen, ist eine wichtige Grundlage für die Freiraumplanung. Daher ist es für die Planung wichtig zu erfahren, welche Aspekte und Elemente des gegenwärtigen Schulhofes als positiv wahrgenommen werden.

Die Anwesenden wurden gebeten das Schulgelände noch einmal anzusehen und zu überlegen, was an dem Schulgelände des BZM besonders schön ist. Die Beiträge wurden anschließend von dem Einzelnen auf ein großes Plakat geschrieben.

SIEHE ANHANG: 5.1.2 WAS IST DAS SCHÖNSTE AM SCHULHOF

2.1.5 Lieblingsorte

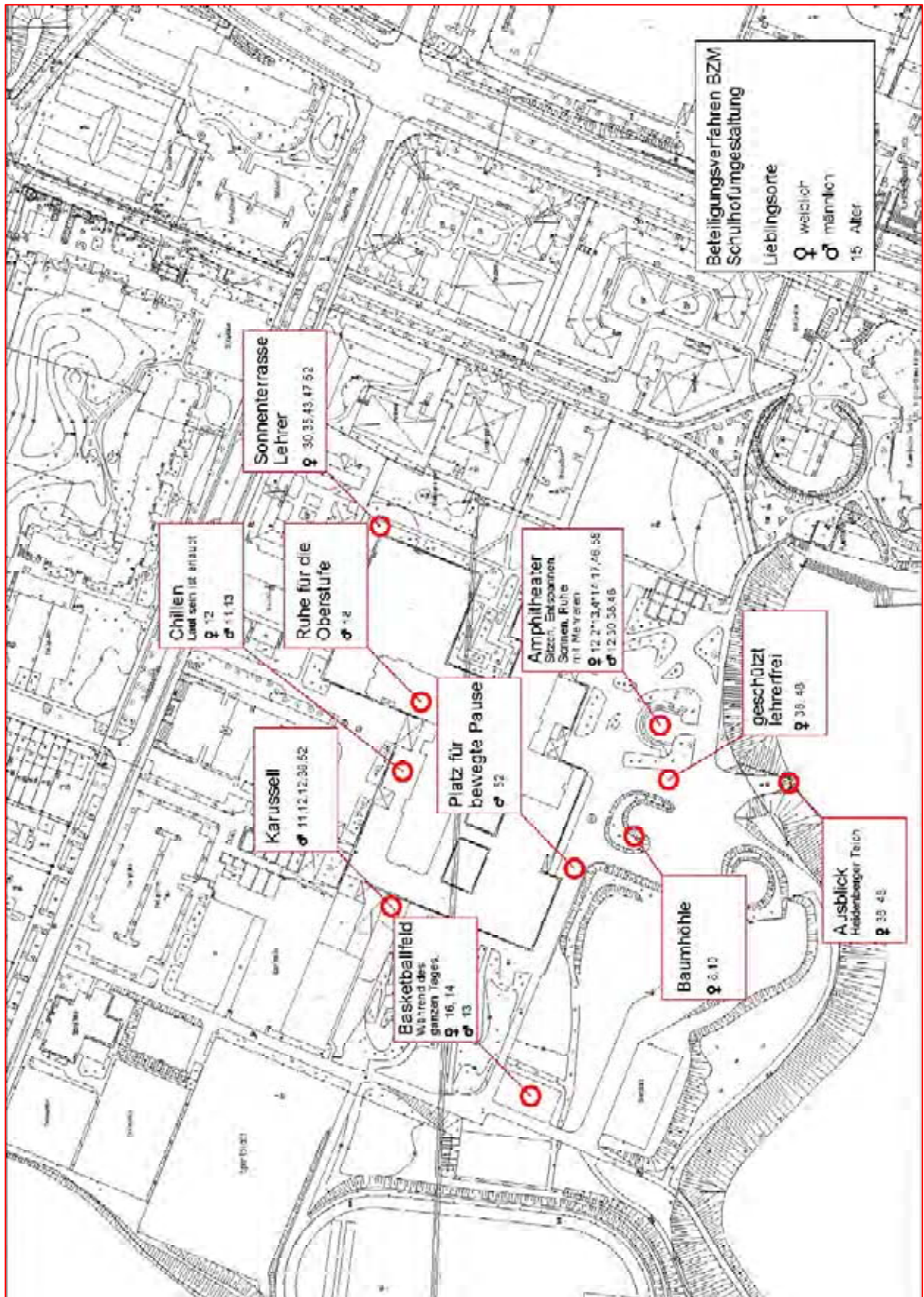
Aus dem Wissen heraus, wo sich die Nutzerinnen und Nutzer aufhalten, lassen sich nicht nur Rückschlüsse auf die positive Qualität dieser Orte ziehen, sondern man kann auch erkennen, welche Bedürfnisse vorhanden und welche Nutzungsweisen etabliert sind.

Durch die Frage nach dem Lieblingsort jedes Einzelnen auf dem Schulgelände soll herausgefunden werden, was sie Schülerinnen und Lehrer auf dem Schulgelände machen und wo sie sich aufhalten.

Die Anwesenden werden gebeten auf einem Luftbild des Schulgeländes, mit einem Klebepunkt den Ort zu markieren, der ihnen am liebsten ist.

Der Klebepunkt sollte mit einer Altersangabe versehen werden. Die Frauen und Mädchen erhielten einen gelben Punkt, die Männer und Jungen einen grünen. So lassen sich Rückschlüsse auf das geschlechts- und altersspezifische Nutzungsverhalten ziehen.





2.1.6 Der Traumschulhof

Die Anwesenden wurden gebeten, sich im Verlauf einer geführten Fantasiereise ihren persönlichen Traumschulhof vorzustellen, sich dessen Beschaffenheit sowie das schönste Element zu merken und anschließend in einem Bild darzustellen. Bei dem Bild sollte es sich nicht um einen Plan handeln, sondern lediglich um eine Erinnerungsstütze an den erträumten Schulhof.

SIEHE ANHANG: 5.1.3 TRAUMBILDER



2.1.7 Schulhofmodelle

Nach der Mittagspause fanden sich die Anwesenden zu unterschiedlich großen Gruppen zusammen, um ihre erträumten Ideen und Wünsche im Modell darzustellen und damit erklärbarer zu machen. Darüber hinaus entwickeln sich beim Bau eines Modells meist weitere Ideen zur Gestaltung des Schulgeländes.

Im Gruppengespräch und im Laufe der mehrstündigen Arbeit am Schulhofmodell konkretisieren sich Wunschpläne. Die Ideen Einzelner können im Laufe der Modellbauphase behutsam in das Bewusstsein und die Gestaltung des gemeinsamen Schulhofes einfließen und ihren Platz finden.



2.1.7.1 Sit & Chill in green



Das Modell dieser Arbeitsgruppe gestaltet einen grünen Raum südlich des BZM, bis an den Heidenberger Teich hinunter zum Sitzen und Ausruhen. Dabei werden folgende Elemente vorgeschlagen:

- ✓ Eine Gruppe bunter Hüpfsteine
- ✓ überdachtes Bällebad
- ✓ Obst
- ✓ Bäume, Sträucher
- ✓ Wiese, Blumen
- ✓ überdachter Sitzplatz
- ✓ Sanierung des Amphitheaters
- ✓ Litfaßsäule mit den Neuigkeiten der Schule
- ✓ Strand am Heidenberger Teich
- ✓ Bachlauf in den Heidenberger Teich mit Brücke
- ✓ Kriechtunnel
- ✓ Insel für Vögel zum Nisten

2.1.7.2 Bewegung und Entspannung



Das Modell „Bewegung und Entspannung“ beschäftigt sich mit der Neugestaltung des Bereiches südlich des BZM und schließt an den Heidenberger Teich als Wassersportfläche an. Die vorhandenen Grünstrukturen und das Amphitheater werden aufgenommen und durch die folgenden Elemente ergänzt:

Wassersport auf dem Heidenberger Teich mit Bootsanleger

Amphitheater überdacht mit Konzertmuschel

Klettersteine/Klettersäule in vorhandenen Bewuchs integrieren

Tobe-Berg mit Kurven- und normaler Rutsche, Treppenstufen, Sitzflächen und Krabbeltunnel

2.1.7.3 Entspannen, spielen, Abenteuer



Die Arbeitsgruppe, die dieses Model erstellt hat, entwickelte einen Raum, in dem Elemente zum Spielen, zum Abenteuer erleben und zum Entspannen angeboten werden. Auf mündliche Nachfrage erklärten die Planerinnen, dass die vorgeschlagenen Elemente wie z.B. der Strand nicht unbedingt notwendig sind. Wichtig ist die Umsetzung des Themas „entspannen, spielen, Abenteuer“ mit geeigneten Mitteln.

- ✓ Strand
- ✓ See mit Brücke
- ✓ Wiese
- ✓ Sträucher
- ✓ schöne Bäume
- ✓ Liegen
- ✓ Bar, an der in den Pausen alkoholfreie Cocktails verkauft werden
- ✓ Blumen
- ✓ Nestschaukel

2.1.7.4 Graffitiwand



Dieses Modell sieht die Errichtung einer Graffitiwand im Zusammenhang mit einer Skaterbahn vor. Dabei soll die Wand so überdacht sein, dass sie vor Witterung geschützt ist. Die Wand soll in regelmäßigen Abständen neu bemalt werden.



2.1.7.5 Bewegte Pause



Die Arbeitsgruppe erarbeitete eine begrünte Überdachung eines Teils des Schulhofes als Bereich für den Aufenthalt im Freien auch bei schlechtem Wetter.

- ✓ großes Dach
- ✓ glatte Flächen
- ✓ Spieleausgaberaum
- ✓ Slackline

2.1.7.6 Grünes Klassenzimmer



Die Arbeitsgruppe schlägt im Süden der Schule, östlich vom Amphitheater die Einrichtung eines grünen Klassenzimmers für Unterricht im Freien vor. Dazu wird folgende Ausstattung vorgeschlagen:

- ✓ Sitzgruppen mit Tischen
- ✓ Arbeitstisch
- ✓ Sträucher
- ✓ Sinnespfad mit unterschiedlichen Wegebelägen



2.1.7.7 Rest & play



Die Arbeitsgruppe entwickelte drei unterschiedliche Bereiche im Umfeld des BZM

Rest & play (östlich der Schule): Spielplatz mit Schaukel, Wegen, Sitzplätzen, Wiese, Sträuchern, Fahrradboxen als Graffitiwände.

Wild silence (südlich der Schule): eine Art Tribüne als Treffpunkt für viele Menschen in Form von zwei am Hang liegenden „W“.

Schlemmen + Genießen (westlich der Schule): Streuobstwiese, Vivarium, Sitzgelegenheiten umgrenzt mit Beerensträuchern, Sinnespfad, Nestschaukel.

2.1.7.8 Mädchenzimmer



Die Arbeitsgruppe entwarf ein Zimmer für Mädchen, in das Jungen keinen Zutritt haben. Das Zimmer soll im Schulgebäude eingerichtet werden und folgendermaßen eingerichtet sein:

- ✓ Sitzgelegenheiten
- ✓ Sofa
- ✓ Glitzer
- ✓ Spiegel

2.1.7.9 Naturerlebnis



Die Arbeitsgruppe entwickelte für den Bereich südlich des BZM ein Gestaltungskonzept das unter dem Motto Naturerlebnis Möglichkeiten für Sport, Unterhaltung und Entspannung anbietet. Die Einrichtung der folgenden Elemente wird vorgeschlagen:

- ✓ Sportplatz
- ✓ Brunnen
- ✓ Sandspielfläche mit Schaukel
- ✓ Sträucher
- ✓ Blumen
- ✓ Sanierung des Amphitheaters und Ausstattung mit Sitzgruppen im Rondell
- ✓ Begrünung des Amphitheaters
- ✓ Rasen



2.1.7.10 Wasserspiele



Das Modell Wasserspiele schlägt für den Bereich südlich des BZM Wasserspiele vor. Die natürliche Hanglage soll ausgenutzt werden, um von einer Pumpe ausgehend verzweigende Wasserläufe bis an den Heidenberger Teich zu schaffen. Das Wasser kann dabei über bewegliche Rinnen in vielen Varianten umgeleitet werden.

- ✓ Handpumpe
- ✓ Bachläufe
- ✓ Sträucher
- ✓ Rasen
- ✓ Sandstrand
- ✓ drehbare Wasserrinnen
- ✓ Steg



2.1.7.11 Große Wiese des Spaßes



Die „große Wiese des Spaßes“ sieht eine Reihe von Elementen vor, die den Aufenthalt auf der Wiese attraktiv machen:

- ✓ Pilzkiosk
- ✓ Sitzbänke
- ✓ Hundewiese
- ✓ Bäume
- ✓ Blumen
- ✓ Hochseilklettergarten
- ✓ Karussell
- ✓ Wippe
- ✓ Litfaßsäule
- ✓ Wege
- ✓ Wiese
- ✓ Sandstrand
- ✓ begehbare Kletterhaus mit weit überstehendem Dach für schlechtes Wetter und Hangeseil

2.1.7.12 Spaß am Heidenberger Teich



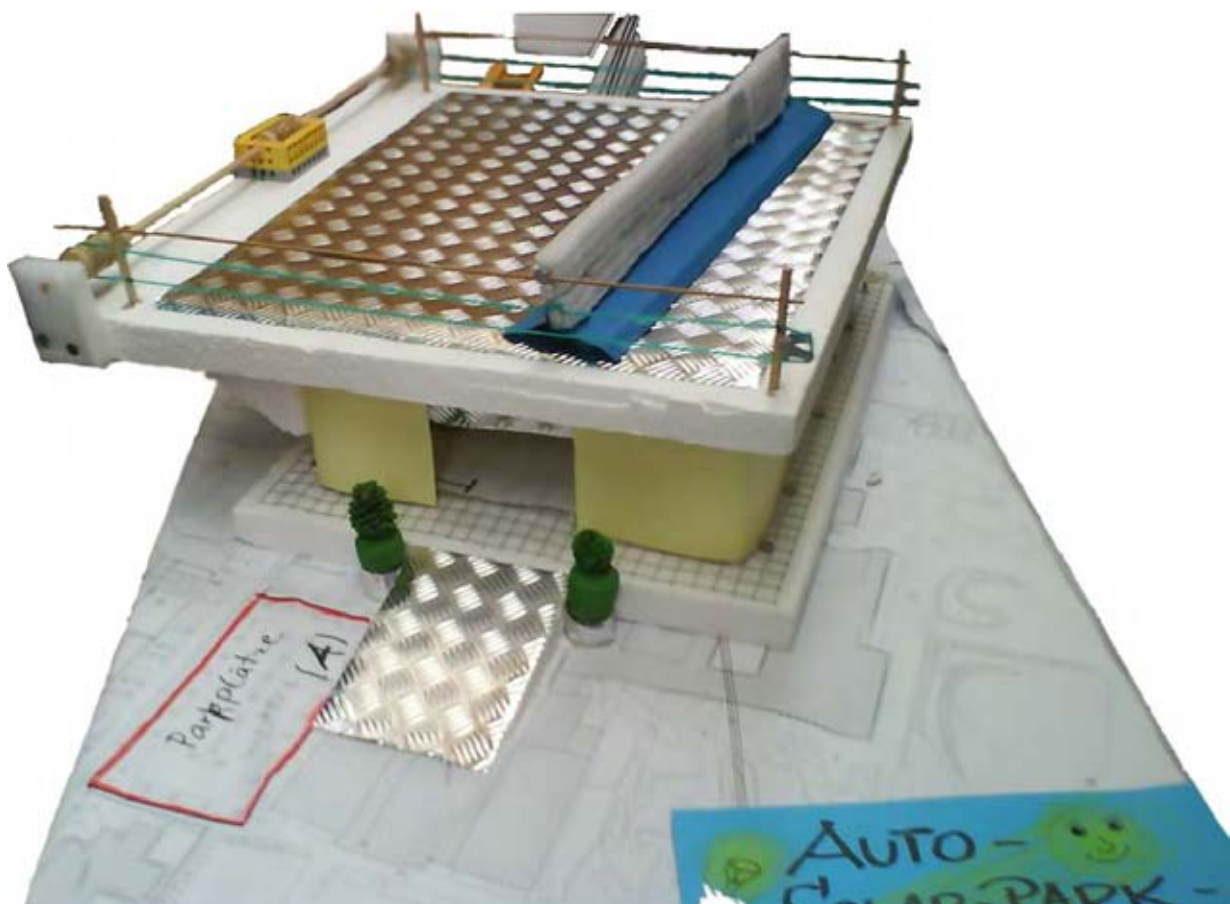
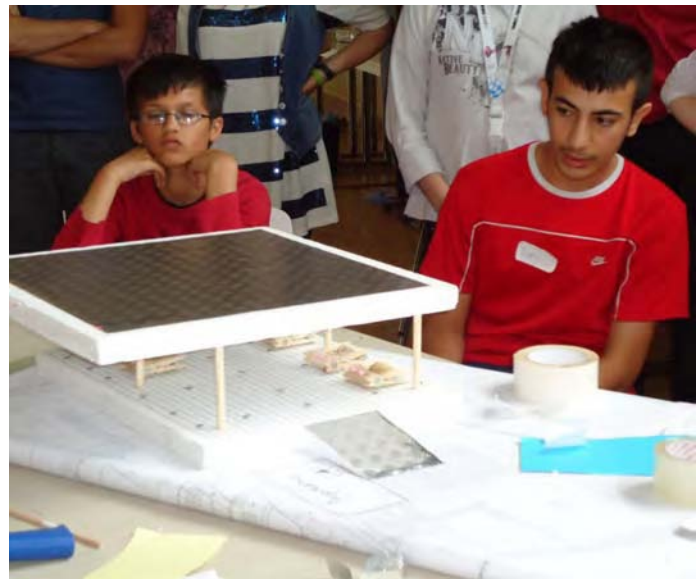
Unter dem Motto „Spaß m Heidenberger Teich werden in diesem Model einige Elemente angeboten, die die Nähe des Schulgeländes zum Wasser aufnehmen.

- ✓ Spielplatz
- ✓ Brunnen
- ✓ Sträucher
- ✓ Blumen
- ✓ Drehscheibe
- ✓ Schaukel
- ✓ Sitzbänke

2.1.7.13 Solar-Parkdeck

Das Modell „überdachter Parkplatz“ schlägt eine Überdachung der Lehrerparkplätze vor. Die Dachfläche soll zur Energiegewinnung durch Solarzellen genutzt werden.

Auf dem Dach soll zusätzlich ein automatischer Räumschild installiert werden, der bei Schnee die Dachfläche räumt, um auch bei Schnee Energie gewinnen zu können und um eine Überlastung des Daches zu vermeiden.



2.2 Wünsche der Lilli-Nielsen-Schule

Die Lilli-Nielsen-Schule verfügt als Förderschule über einen eigenen abgetrennten Schulhofbereich, der bereits vor einigen Jahren umgestaltet worden ist.

Der Schulhof ist nach Darstellung der dort tätigen Lehrer durch sein Angebot auch für die Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen attraktiv. Dabei werden vor allem die nachfolgend aufgeführten Elemente häufig genutzt. Daraus lassen sich nach Meinung der Lehrer Rückschlüsse ziehen, welche Angebote auch auf dem allgemeinen Schulhof des BZM bereitgestellt werden sollten:

- ✓ Karussell
- ✓ Vogelnechtschaukel
- ✓ Basketballkorb
- ✓ Wippe für viele Schülerinnen und Schüler
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Tischkicker

Für den Schulhof wünschen sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer dementsprechend und darüber hinaus die folgende Ausstattung:

- ✓ Spielgeräte: Karussell, Wippe, Schaukel, Basketballkorb, Tischkicker
- ✓ Rutsche
- ✓ Sitzmöglichkeiten zum Reden, Gucken, Chillen, Liegen und Ausruhen
- ✓ Schaukeln im Sechseck angeordnet
- ✓ Bodentrampoline

Die Ergebnisse einer Umfrage, die von der Schülervertretung innerhalb der Lilli-Nielsen-Schule durchgeführt wurde, befinden sich im Anhang.



SIEHE ANHANG: 5.1.4 IDEENSUCHE FÜR NEUE PAUSENHOFGESTALTUNG

2.3 Kiosk

Im Rahmen eines Projektes erarbeiteten Schülerinnen und Schüler des Thor-Heyerdahl-Gymnasiums drei Planvarianten zur Errichtung eines Kiosks im Umfeld des Amphitheaters. Der Kiosk sollte evtl. durch eine Schülerinitiative betrieben werden.

Die Pläne, inkl. Kostenschätzung, wurden von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Treffens des Koordinationsteams zur Vorbereitung des Beteiligungsverfahrens vorgestellt.

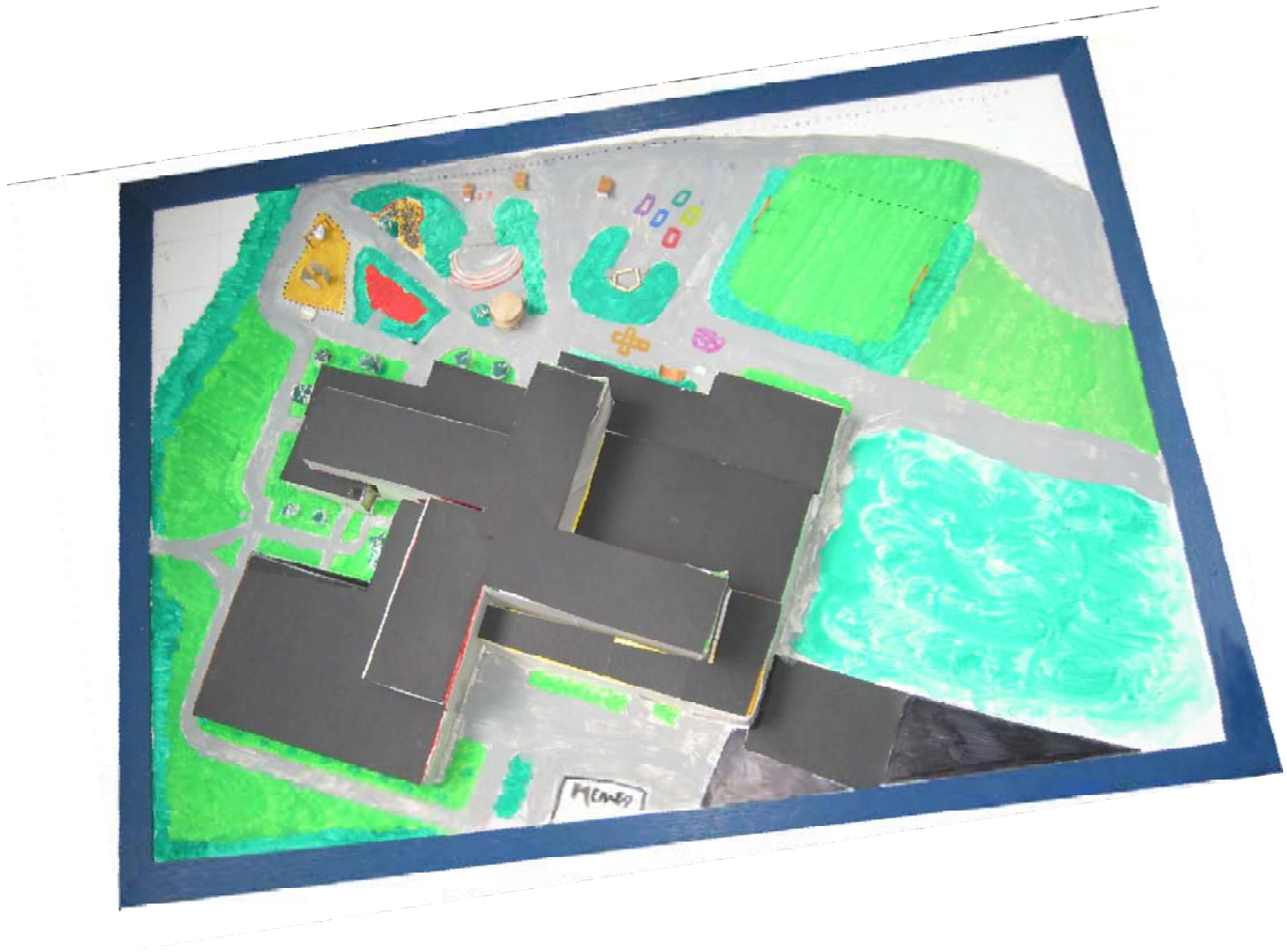
Die Planzeichnungen wurden jedoch nicht übergeben und können daher hier nicht dokumentiert werden.

2.4 Skulpturen

Die auf dem Schulgelände, westlich der Schule aufgestellten Skulpturen sollen nach Wunsch der Gemeinschaftsschule mehr ins Zentrum der Außenanlagen gerückt werden. Auch Platz für weitere Skulpturen, die evtl. im Unterricht entstehen wäre wünschenswert.



2.5 Schulmodelle THG



Die Pläne und Modelle für das Schulgebäude und das Schulgelände wurden im Rahmen des Unterrichts des Thor-Heyerdahl-Gymnasiums erarbeitet. In ihnen sind die folgenden Ideen dargestellt:

Sportliche Möglichkeiten und Spielgeräte:

Nestschaukel, Klettergerüst, Bolzplatz, Tischtennisplatten

Ruhezonen:

Liegestühle, Rundbänke, Litfaßsäule

Kreatives:

Bilderrahmen, Hüpfspiele, das grüne Klassenzimmer

Pflanzliche Gestaltung:

der Park, Hecken begradigen, Bäume und Blumen pflanzen





Die Sanierung des Amphitheaters wird ebenfalls vorgeschlagen.
Es soll wie bisher aus Holz gebaut sein und durch einen Abgang mit normaler Stufenhöhe gegliedert sein.
Ringsum soll sie begrünt werden. Zum See hin soll ein großer begrünter Torbogen errichtet werden.



3. BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR UMGESTALTUNG DES UMFELDES HEIDENBERGER TEICH

3.1 Beteiligungsworkshop mit Anwohnerinnen und Anwohnern aus Mettenhof

Im Rahmen eines Workshops am 13.06.2010 bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit unter verschiedenen Fragestellungen ihre Ansprüche und Wünsche zur Umgestaltung des Umfeldes des Heidenberger Teiches zu formulieren.

Nach Abstimmung des Vorgehens mit den im Stadtteil aktiven Institutionen im Rahmen eines Treffens, waren alle Einwohnerinnen und Einwohner von Mettenhof zur Teilnahme eingeladen. Dabei wurden insbesondere auch die im Stadtteil tätigen Einrichtungen zur Teilnahme eingeladen, um die aus ihrer Arbeit resultierenden Ansprüche an die zukünftige Gestaltung des Natur- und Erlebnisraums am Heidenberger Teich zu formulieren.

Damit möglichst alle Anwohnerinnen und Anwohner über die Teilnahmemöglichkeit informiert sein sollten, wurde jedem Haushalt in Mettenhof ein Einladungsflyer per Post zugestellt. Darüber hinaus machte das Stadtteilbüro im Rahmen des Stadtteilfestes mit einem Stand auf das Beteiligungsverfahren aufmerksam.

Rund 70 Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters nahmen an dem Workshop unter der Leitung des Moderationsteams von Dipl.-Ing. Johannes Kahl teil. Darunter waren Vertreterinnen von Institutionen, Ämtern, der planende Landschaftsarchitekt, Menschen verschiedener Kulturkreise, Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, Menschen mit Handicap und ältere Menschen.



Die Frauen und Mädchen waren mit rund 40 Teilnehmerinnen gegenüber rund 30 Männern und Jungen leicht in der Überzahl. Bei rund 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern handelte es sich um Kinder und Jugendliche.

Die im Laufe des Tages erarbeiteten Aussagen der Anwesenden sollen als Grundlage für die weitere Planung dienen und werden durch die vorliegende Dokumentation dem beauftragten Landschaftsarchitekten sowie den zuständigen Ämtern und Gremien als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt.

3.1.1 Ablauf **Beteiligungsworkshop mit den Anwohnerinnen und Anwohnern aus Mettenhof**

Nach einer Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Vertreter von Politik, Verwaltung, das Stadtteilbüro Mettenhof und die Moderation wurde im Rahmen eines „Kennenlern-Cafés“ zu Gesprächen eingeladen.

Anschließend wurden die Anwesenden gebeten nacheinander zu den folgenden Fragen Aussagen zu treffen:

- Was sind die Probleme am Heidenberger Teich?
- Was ist das Schöne am Heidenberger Teich?
- Was wollen Sie am Heidenberger Teich machen?
- Wie soll es am Heidenberger Teich sein?



Nach einer Mittagspause wurden zur Bearbeitung von Planungsinhalten Arbeitsgruppen gebildet. Die Planungsgruppen erarbeiteten jeweils für eines der folgenden Themen Aussagen:

- Naturraum Heidenberger Teich
- Barrierefreiheit am Heidenberger Teich
- Interkulturelle Nutzung
- Angebote für Kinder
- Bewegungs- und Freizeitkonzept
- Planung für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen
- Weitere Vorschläge

Nach einem Rundgang und einer internen Präsentation, in deren Verlauf die Arbeiten im Kreis der Anwesenden vorgestellt wurden, endete der Workshop.

Der Öffentlichkeit wurden die Ergebnisse des Workshops gemeinsam mit weiteren Beiträgen aus dem Beteiligungsverfahren sowie mit den Beiträgen zur Schulhofumgestaltung im Rahmen einer „Beteiligungsmesse“ am 18.06.2010 vorgestellt.



3.1.2 Was sind die Probleme am Heidenberger Teich?

Damit die Planung auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer eines Freiraumes eingehen kann, ist es notwendig die Mängel des vorhandenen Freiraumes zu kennen. So kann die Planung auch auf die Behebung der Mängel abzielen und die Akzeptanz eines geplanten Freiraumes verbessern.

Aus diesem Grund wurden die Anwesenden gebeten, im Rahmen eines Rundganges um den Heidenberger Teich subjektiv wahrgenommene Probleme auf Karten zu schreiben und nach der Rückkehr in den Arbeitsraum an Moderationswänden zu sammeln.



Mehrfachnennungen waren ausdrücklich erwünscht, um die von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern empfundenen Mängel erkennen zu können.

Eine grobe Sortierung der Karten nach thematischer Zusammengehörigkeit zeigte thematische Schwerpunkte für die wahrgenommenen Problemfelder auf.

SIEHE ANHANG: 5.2.1 PROBLEME AM HEIDENBERGER TEICH

3.1.3 Was ist das Schöne am Heidenberger Teich?

Da es bei der Neugestaltung von Freiräumen unter anderem darum geht Bestehendes zu verändern und dabei die vorhandenen Potentiale zu entwickeln, wurden die Anwesenden dazu befragt, welche Aspekte des Heidenberger Teiches als positiv empfunden werden und somit im Zuge der Planung erhalten und verstärkt werden sollten.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gebeten sich in Arbeitsgruppen zusammenschließen und jeweils auf einem Plan des Geländes einzutragen, was das Schöne am Heidenberger Teich in seiner jetzigen Form ist.

SIEHE ANHANG: 5.2.2 DAS SCHÖNE AM HEIDENBERGER TEICH



3.1.4 Was wollen Sie am Heidenberger Teich machen?

Zur Planung und Gestaltung von öffentlichen Freiräumen ist es wichtig zu erfahren, für welche Nutzungsarten Raum geschaffen werden soll. Dabei spielen die Freizeitgewohnheiten der Anwohnerinnen und Anwohner eine wichtige Rolle. Daher wurden die Anwesenden als zukünftige Nutzerinnen und Nutzer des Natur- und Erlebnisraumes am Heidenberger Teich dazu befragt, was sie im Umfeld des Heidenberger Teiches in Zukunft tun möchten.

Unter der Fragestellung „Was wollen Sie am Heidenberger Teich machen“ wurden die Anwesenden gebeten ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche bezüglich ihrer zukünftigen Tätigkeiten auf Kärtchen zu notieren und an einer Stellwand zu sammeln.

SIEHE ANHANG: 5.2.3 TÄTIGKEITEN IM ZUKÜNFTIGEN FREIRAUM:

3.1.5 Wie soll es dort sein am Heidenberger Teich?



Die Atmosphäre und Stimmung eines Freiraumes wird maßgeblich durch seine Gestaltung bestimmt. Dabei ist ein Leitbild notwendig, das Grundlage für das spätere Erscheinungsbild eines Freiraumes ist.

Damit die Planung einen Freiraum im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner gestalten kann, ist es entsprechend wichtig zu wissen, welchen Charakter der Freiraum haben soll.

Die Anwesenden wurden gebeten die erwünschten Eigenschaften des zukünftigen Freiraumes auf Kärtchen zu notieren und auf einer Stellwand zu sammeln.

SIEHE ANHANG: 5.2.4 DIE EIGENSCHAFTEN DES ZUKÜNFTIGEN FREIRAUMS

3.1.6 Planungsgruppen

In den folgenden Abschnitten werden die Arbeitsergebnisse der Planungsgruppen dargestellt, zu denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammengeschlossen haben, um jeweils zu einem anderen Thema zu arbeiten.

Die Themen wurden durch die Moderation vorgeschlagen. Es handelt sich um Fragestellungen, zu denen die Planung im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Umfeldes des Heidenberger Teiches Aussagen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer benötigt.

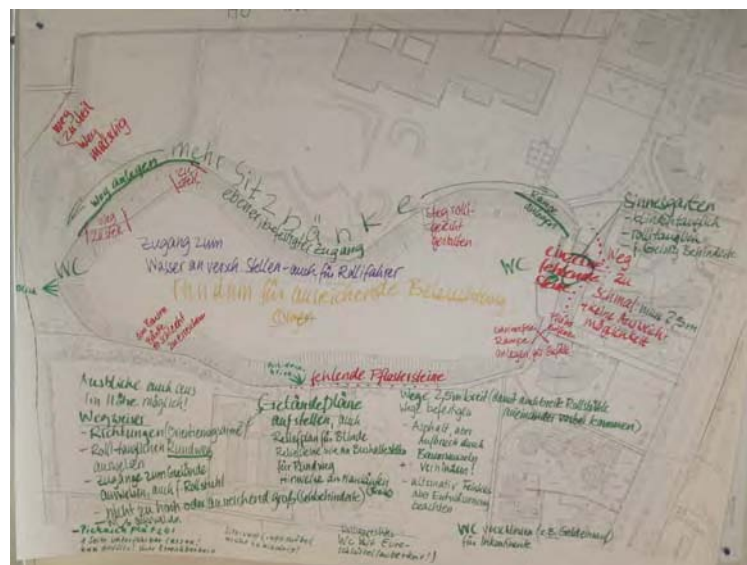
Die Arbeitsgruppen erarbeiteten auf Grundlage von Lageplänen des Geländes im Maßstab 1:500 grafische, textliche Beiträge oder stellten ihre Vorstellungen in Modellen dar. Die Inhalte dieser Beiträge werden im Folgenden wörtlich bzw. durch Abbildungen dokumentiert.

3.1.6.2 Barrierefreiheit am Heidenberger Teich

Die Planungsgruppe Barrierefreiheit erarbeitete Maßnahmen und Gestaltungsvorschläge, um den Freiraum für Menschen mit Handicap geeignet und nutzbar zu machen. Die Vorschläge wurden in einem Lageplan positioniert und eingetragen:



- ✓ mehr Sitzbänke
- ✓ zu steile Wege im Nordwesten
- ✓ ebener befestigter Zugang im Norden
- ✓ Steg, rollstuhlgerecht
- ✓ Rampe im Nordosten anlegen
- ✓ Sinnesgarten blindentauglich, rolltauglich, für geistig Behinderte
- ✓ Wege mind. 2,50m breit (damit auch breite Rollstühle aneinander vorbei kommen)
- ✓ Wege befestigen
- ✓ Asphalt aber Aufbruch durch Baumwurzeln verhindern, alternativ Feinkies aber Entwässerung beachten
- ✓ barrierefreie Rampe im Südosten anlegen
- ✓ Zugang zum Wasser an verschiedenen Stellen auch für Rollifahrer
- ✓ rundum für ausreichende Beleuchtung sorgen
- ✓ Geländepläne aufstellen auch Reliefplan für Blinde
- ✓ Reliefsteine wie an Bushaltestellen für Rundweg
- ✓ Hinweise an Handläufen in Braille
- ✓ WC verschlossen mit Geldeinwurf (z.B. für Inkontinente)
- ✓ rolligerechts WC mit Euro-Schlüssel (Sauberkeit)
- ✓ Sitz- und Liegemöbel nicht zu niedrig
- ✓ Picknickplätze (eine Seite unterfahrbar lassen, kein Gefälle, gute Erreichbarkeit)
- ✓ Ausblicke auch aus 1m Höhe möglich
- ✓ Wegweiser (Orientierungsarme): Rolli-tauglichen Rundweg ausweisen
- ✓ Zugänge zum Gelände ausweisen, auch für Rollstuhl (nicht zu hoch oder ausreichend groß für (Sehbehinderte)



3.1.6.3 Interkulturelle Nutzung

Die Planungsgruppe „Interkulturelle Nutzung“ beschäftigte sich mit der Fragestellung, wie man den Freiraum um den Heidenberger Teich für interkulturelle Begegnungen und Nutzungen einrichten kann. Dabei spielte nicht nur der Aspekt einer kulturübergreifenden Nutzung eine Rolle, sondern auch die grundsätzliche Nutzbarkeit des Bereiches für kulturelle Veranstaltungen im Allgemeinen.

Die folgenden Vorschläge zum Konzept und zur Gestaltung des Freiraums wurden erarbeitet:

- ✓ Freilicht Theater für Musik: Gitarre, Vorlesungen, für Kinder, religiöse Feste
- ✓ Kunst zu bestimmten Terminen + jemand der sich verantwortlich fühlt 1x wöchentlich
- ✓ Fußball-Leinwand
- ✓ Plane spannen (zumindest die Möglichkeit) gegen Sonne und Regen
- ✓ Zirkusvorführungen
- ✓ Grillen + Platz zum Tanzen
- ✓ Schilder in allen Sprachen
- ✓ Förderverein
- ✓ Wiese, Bäume und Hecken
- ✓ Beachvolleyball
- ✓ Bänke des Amphitheaters nicht aus Holz sondern wie bei der Mensa beim BZM
- ✓ Lesungen in der Stadtbücherei
- ✓ Interkulturelles Café oder Eisstand
- ✓ Möglichkeit Kindergeburtstage zu feiern, kostenlose Räume

3.1.6.4 Angebote für Kinder

Die Planungsgruppe „Angebote für Kinder“ entwickelte Vorschläge zur Ausstattung des Umfeldes am Heidenberger Teich, die den Freiraum für Kinder attraktiv machen.

Die Vorschläge wurden in einem Modell des gesamten Umfeldes des Heidenberger Teiches dargestellt und verortet. In dem Modell sind die folgenden Vorschläge dargestellt:

- ✓ Café
- ✓ Toiletten
- ✓ Slipanlage
- ✓ Kletterfelsen
- ✓ (Hänge-) Brücke
- ✓ Kletterbaum
- ✓ Spielplatz
- ✓ Wippe
- ✓ Naturerlebnispfad
- ✓ Wasserspielplatz
- ✓ Strand
- ✓ Wiese
- ✓ Anlegestege



3.1.6.5 Freizeit- und Bewegungskonzept

Die Planungsgruppe „Freizeit und Bewegungskonzept“ entwickelte Elemente, die den Freiraum um den Heidenberger Teich als Aufenthaltsbereich für die Freizeit attraktiv machen und machte Vorschläge, wie man den Freiraum zu einem Bewegungsraum entwickeln kann.

Die Vorschläge wurden in einem Modell des gesamten Umfelds des Heidenberger Teiches dargestellt und verortet. Die Erläuterungen des Modells umfassen folgende Vorschläge:

- ✓ Dach der Pumpstation aufwerten
- ✓ Naturklassenzimmer
- ✓ Café (auch mobil)
- ✓ Wassernaher Rundweg
- ✓ Treetboot-Bootsanleger
- ✓ Kanufahren, Optisekeln
- ✓ Schwimmteich aufleben lassen
- ✓ mehrere Aussichtsplattformen
- ✓ Planschbecken
- ✓ Ufersteg
- ✓ Klettergarten am Wasser
- ✓ Hundeauslauf
- ✓ Trimm-Dich-Bewegungsparcours (auch für Senioren)
- ✓ Wasserspielplatz
- ✓ Wasserfontäne im Heidenberger Teich
- ✓ Freiflächen für Graffiti-Kunst
- ✓ Kneipp-Wasserbecken
- ✓ mehr Rasenflächen
- ✓ Veranstaltungspavillon



3.1.6.6 Planung für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen

Die Planungsgruppe „Planung für Frauen und Mädchen, Männer und Jungen“ befasste sich mit den unterschiedlichen genderspezifischen Ansprüchen von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen und erarbeitete Vorschläge, wie die Planung diesen gerecht werden und entsprechende Angebote schaffen kann:

Mädchen und Jungen:

- ✓ Balancier-Seil
- ✓ Treffen am Lagerfeuer
- ✓ Musik
- ✓ Treffpunkte abends
- ✓ Planschbecken
- ✓ Wasserspielplatz
- ✓ Treffpunkt



Männer:

- ✓ Joggen
- ✓ Kino, Public-Viewing (Ponton)
- ✓ Spielen (Schach)
- ✓ Boule
- ✓ Modellboote
- ✓ Modelleisenbahn um den Teich (Märchenbahn wie Tolk)

Frauen:

- ✓ Treffpunkt (Wiese)
- ✓ sichere Wege (Angsträume)
- ✓ offene einsehbare Wege
- ✓ Beleuchtung (Südseite)
- ✓ Café



Frauen und Männer:

- ✓ Grillen
- ✓ Hundefläche (Freilauf)
- ✓ Ruhebereiche
- ✓ Trimm-Dich um Teich
- ✓ offener Raum z.B. gemähte Wiese
- ✓ Weg übers Wasser
- ✓ Kleinkunst + Musik

3.1.6.7 Weitere Vorschläge

Unabhängig von den thematischen Planungsgruppen wurden Vorschläge zur Ausstattung des Natur- und Erlebnisraums am Heidenberger Teich gemacht und in Form von Modellen dargestellt.

Dazu gehörte ein Kiosk mit begrüntem Dach, und eine Nestschaukel, die so groß ist, dass viele Kinder darin gleichzeitig Schaukeln können.



Unter dem Stichwort „aufeinander zugehen: Brücken bauen“ entwickelte ein Teilnehmer die Idee die beiden Ufer des Heidenberger Teiches mit einer Brücke zu verbinden auf deren Mitte sich ein Pavillon befindet.



3.2 Beteiligung von Pädagoginnen und Pädagogen der Kindertagesstätten und der Grundschule an der Umgestaltung des Umfeldes Heidenberger Teich

Im Rahmen eines Multiplikatorenworkshops wurde einerseits die Methodik zur Beteiligung der Kinder im Grund- und Vorschulalter an der Planung abgestimmt und andererseits die Meinung der Pädagoginnen und Pädagogen zur Umgestaltung des Umfeldes Heidenberger Teich eingeholt.

Die Beteiligung der Kinder erfolgte dann über einen Zeitraum von rund 4 Wochen im Rahmen von pädagogischen Projekten.

In den folgenden Abschnitten werden die Beiträge der Pädagoginnen und Pädagogen dargestellt.

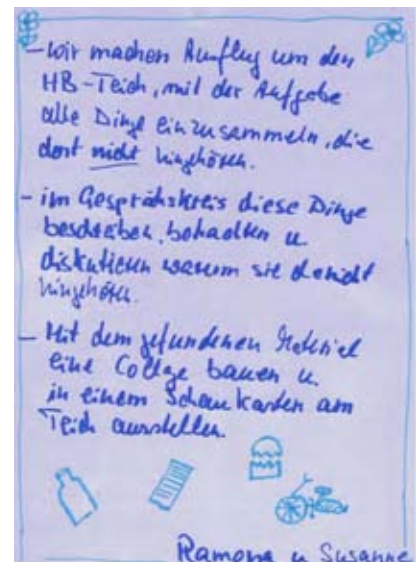
3.2.1 Ablauf Beteiligungsworkshop mit den Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten

Rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiteten verschiedene Fragestellungen, die hier als Grundlage der Planung für den Freiraum dokumentiert werden.

Nach dem Modell der Zukunftswerkstatt wurde ein Workshop durchgeführt. Dabei wurde zunächst die vorhandene Situation betrachtet und anschließend nach gestalterischen und funktionalen Leitbildern für den Freiraum gesucht. Darauf aufbauend sind dann von den Pädagoginnen und Pädagogen Vorschläge zur Umgestaltung des Heidenberger Teiches gesammelt worden.

Die angewendeten und darüber hinaus erläuterten Arbeitsmethoden dienten gleichzeitig als Vorschlag für die Arbeit mit den Kindern.

Als Anregung für die Arbeit mit den Kindern zur Erforschung und Planung des Freiraums, wurden Vorschläge gesammelt und zu einer Sammlung an Spielen und Arbeitsmethoden zusammen gestellt.



3.2.2 Was ist schlecht und muss geändert werden?

Die Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Situation ist ein wesentlicher Motor der Zukunftsplanung. Aus der Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Situation heraus entsteht die Motivation Dinge zu verändern.

Für die Planung ist die Kenntnis der subjektiv empfundenen Mängel ein Hinweis, welche Dinge und Zustände verändert werden müssen. Auch wenn im Zuge der Planung nicht alle Wünsche erfüllt werden können, so kann auch das Beseitigen von Mängeln zu einer erhöhten Zufriedenheit führen.

Die Anwesenden wurden gebeten, im Rahmen einer Begehung die subjektiv empfundenen Mängel auf Kärtchen zu schreiben und an einer Stellwand zu sammeln. Für die Arbeit mit den Kindern, wurde empfohlen Gegenstände als Symbol für einen Mangel zu sammeln.

SIEHE ANHANG: 5.3.1 WAS IST SCHLECHT UND MUSS VERÄNDERT WERDEN

3.2.3 Was ist schön am Heidenberger Teich und welche Potentiale gibt es

Die wahrgenommenen Potentiale sind die Grundlagen, an denen Planung anknüpfen kann, um diese im Zuge einer Neugestaltung weiter zu entwickeln.

Die Anwesenden wurden gebeten die positiven Eigenschaften und Potentiale des Heidenberger Teiches und seines Umfeldes in seinem gegenwärtigen Zustand auf Kärtchen zu schreiben und an einer Stellwand zu sammeln.

SIEHE ANHANG: 5.3.2 WAS IST POSITIV UND WELCHE POTENTIALE FINDET MAN VOR

3.2.4 Leitbildsuche

Unter der Fragenstellung welche Eigenschaften der zukünftige Freiraum bekommen soll, wurden Aussagen zur Beschaffenheit und dem Charakter des Umfeldes Heidenberger Teich erarbeitet, die als Grundlage für die Gestaltung des Natur- und Erlebnisraumes dienen sollen.

Die Anwesenden wurden gebeten, die aus ihrer persönlichen Sicht wünschenswerten Eigenschaften des zukünftigen Natur- und Erlebnisraumes zu beschreiben und auf Kärtchen zu schreiben. Die Kärtchen wurden an einer Stellwand gesammelt.

SIEHE ANHANG: 5.3.3 DIE GEWÜNSCHTEN EIGENSCHAFTEN DES ZUKÜNFTIGEN NATUR- UND ERLEBNISRAUMES

3.2.5 Vorschläge zur Gestaltung und Ausstattung des Umfeldes Heidenberger Teich

Auf der Grundlage der erarbeiteten Eigenschaften für das zukünftige Umfeld des Heidenberger Teiches wurden die teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen gebeten Vorschläge für die Ausstattung des Bereiches zu machen. Dabei war es erlaubt und erwünscht, Vorschläge zu machen, die sich nicht direkt auf die Rolle als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Kindertagesstätte beschränken, sondern sie wurden als zukünftige Nutzerinnen und Nutzer gefragt.



Stellvertretend für die Kinder bzw. im Interesse der Kinder zu denken und zu planen war nicht notwendig, da die Kinder im Anschluss ohnehin selbst beteiligt werden sollten.

SIEHE ANHANG: 5.3.4 WÜNSCHE

3.2.6 Das Wichtigste im Natur- und Erlebnisraum Heidenberger Teich

Alle teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen wurden gebeten sich auf die drei wichtigsten Dinge zu einigen, die in einem umgestalteten Umfeld des Heidenberger Teiches beachtet werden sollten. Nach einem Gespräch wurden von den Anwesenden die folgenden Punkte festgelegt:

- Gemeinsam spielen, erleben, verweilen
- Alle natürlichen Elemente (Wasser, Bäume, Sand, Steine, Blätter, Stöcker !!!) nachhaltig nutzbar machen
- Toiletten (evtl. Angliederung an ein Café)

3.3 Beteiligung der Kinder der Kindertagesstätte im Janusz Korczak-Haus

Die Kinder der Kindertagesstätte untersuchten in einem Zeitraum von vier Wochen spielerisch das Umfeld des Heidenberger Teiches. Sie entwickelten zunächst Positionen zum Zustand des Teiches und formulierten anschließend Ideen zur Umgestaltung dieses Bereiches.

Im Zuge ihrer Arbeit untersuchten die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern nicht nur das direkte Umfeld des Teiches sondern erforschten darüber hinaus durch Stadtteilerkundungen auch das Verhältnis des Teichs zum Stadtteil. Unter der Fragestellung, wie kann man den Heidenberger Teich nutzen und was kann man dort machen machten sich die Kinder die Bedeutung dieses Freiraumes bewusst.

Die Kinder sammelten bei ihren Forschungen Gegenstände in der Natur, spielten Verstecken, machten Laufspiele an immer anderen Orten des Freiraums. So untersuchten sie den gesamten Bereich. Das Ergebnis waren die folgenden Erkenntnisse und Wünsche:

Mängel

- ✓ zu wenige Sitzgelegenheiten
- ✓ zu viel Müll

Wünschen

- ✓ Wackelbrücke und Podeste
- ✓ Niedrigseilgarten
- ✓ Hochseilgarten
- ✓ WC
- ✓ Wasserspiele
- ✓ Grillecke
- ✓ Kiosk
- ✓ Rodelberg herrichten

3.4 Beteiligung der Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule am Heidenberger Teich

In der Grundschule am Heidenberger Teich erarbeiteten zwei Schulklassen sowie das Schülerparlament Vorstellungen zur Umgestaltung des Heidenberger Teiches. Dabei betrachteten sie zunächst den gegenwärtigen Zustand und äußerten ihre Meinung zu seinen Mängeln und Potentialen.

Anschließend formulierten die Kinder Wünsche für die Umgestaltung des Heidenberger Teiches, die sie in Modellen darstellten.

3.4.1 Planung der Klasse 3c

Die Klasse 3c der Grundschule am Heidenberger Teich erstellte in kleinen Arbeitsgruppen mehrere Modelle für das gesamte Umfeld des Heidenberger Teiches. Dazu übergaben sie eine Dokumentation ihrer Planung, in der ihre Überlegungen zu folgenden Aspekten dargestellt sind:

- Was findest du toll?
- Was hast du gemacht?
- Was ist doof?
- Wünsche für die Eltern
- Was fehlt dir?
- Spielgeräte
- Entwürfe



SIEHE ANHANG: 5.4.1 PLANUNG DER KLASSE 3C

Auf die Frage hin, was bei der Umgestaltung des Heidenberger Teiches das Wichtigste ist, stimmten die Kinder nach Gesprächen untereinander ab und wählten die folgenden drei Elemente:

- Brücke, Hängebrücke
- Sauberes Wasser
- Kiosk

3.4.2 Planung der Klasse 4a

Die Klasse 4a der Grundschule am Heidenberger Teich plante und gestaltete in einer Vitrine ein Modell des gesamten Umfelds des Heidenberger Teiches.



In dem Modell sind die folgenden Wünsche dargestellt:

- ✓ Liegewiese
- ✓ mit Steinen befestigtes Ufer
- ✓ Sandstrand
- ✓ Feuerstelle
- ✓ Picknickbänke
- ✓ Bäume
- ✓ Bolzplatz
- ✓ Weidentunnel
- ✓ Weg um den Teich
- ✓ Liegemuschel
- ✓ Segeln und Bootfahren auf dem Teich
- ✓ Spielwiese
- ✓ Karussell

Auf die Frage nach den drei wichtigsten Dingen bei der Umgestaltung des Heidenberger Teiches einigten sich die Schülerinnen und Schüler nach einem kurzen Gespräch untereinander auf die folgenden Punkte:

- Müll und Gestank weg
- keine wilde Bewachung
- Aussicht mit Liegestühlen

3.4.3 Planung des Schülerparlamentes

Das Schülerparlament der Grundschule am Heidenberger Teich erarbeitete gemeinsam ein riesiges Modell für den grünen Teil des Umfeldes um den Heidenberger Teich und stellte dieses im Rahmen der Beteiligungsmesse der Öffentlichkeit vor.

Das Modell enthält die folgenden Wünsche für den zukünftigen Natur- und Erlebnisraum am Heidenberger Teich:

- ✓ Weg um den Heidenberger Teich
- ✓ Blumenbeete
- ✓ Stege
- ✓ Bootsanlegestege
- ✓ Beleuchtung am Weg
- ✓ Bänke
- ✓ Hochseilgarten
- ✓ Baumhaus am Klettergarten
- ✓ Wiese
- ✓ Gebüsch
- ✓ Feuerstelle mit Sitzbänken



3.5 Umfrage Stadtteilstfest

Auf dem Stadtteilstfest 2010 in Mettenhof wurde durch das Stadtteilbüro Mettenhof auf die Umgestaltung des Umfeldes am Heidenberger Teich hingewiesen. Dabei bekamen die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit ihre Wünsche für die Umgestaltung des Heidenberger Teiches auf Kärtchen zu schreiben und abzugeben.

Rund 350 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzten dieses Angebot und formulierten ihre Wünsche. Dabei war die Anzahl der Karten, die von Männern und Jungen abgegeben wurden mit 53% der Stimmen leicht in der Überzahl.

Rund 70% der Wünsche wurden von Kindern und Jugendlichen formuliert.

Da nicht alle abgegebenen Kärtchen Angaben zum Geschlecht und Alter enthielten sind angegebenen Zahlen hochgerechnet und nicht absolut.

SIEHE ANHANG:5.5 ANHANG UMFRAGE STADTTEILFEST

4. BETEILIGUNGSMESSE

Im Rahmen einer Beteiligungsmesse am 18.06.2010, zu der alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner Mettenhofs, die Schülerinnen und Schüler des BZM, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Beteiligungsverfahren sowie Vertreterinnen und Vertreter von Politik, den Ämtern, den Institutionen und der Presse eingeladen waren, wurden alle Beiträge zur Planung des Umfeldes des Heidenberger Teiches sowie des Schulgeländes vom BZM ausgestellt.



In der Mensa und im Bürgerhaus stellten rund 30 Arbeitsgruppen ihre Beiträge zur Planung in Form einer Messe aus und beantworteten Fragen zu ihren Modellen, Plänen und Vorschlägen.

Die Besucherinnen und Besucher bekamen Gelegenheit durch das Ausfüllen einer Karte, Anmerkungen zu den vorgestellten Planungen zu machen oder auf evtl. noch nicht bedachte Aspekte hinzuweisen.

Inklusive der Schülerinnen und Schüler des BZM kamen zwischen 1500 und 2000 Besucher in die Mensa und das Bürgerhaus.

Über 1700 ausgefüllte Karten wurden abgegeben und anschließend ausgewertet.

SIEHE ANHANG: 5.6 ANHANG BETEILIGUNGSMESSE

5. ANHANG

5.1 Anhang Beteiligungsverfahren BZM

5.1.1 Die Galerie des Bösen

- die Schule braucht ein neues Image
- die Schule stinkt und muss weg / so siehts aus
- Die Landschaft um der Schule verändern oder neu gestalten
- der allgemeine etwas verwehrloste Zustand des Schulhofes
- Der kaputte Boden
- Der Schulhof ist kaputt
- bunterer Schulhof er ist todlangweilig und grau
- die Farben sind grässlich es sollte kreative Wandmalerei geben wie bei dem Teehaus Paul Heyck's Werbung an der Holsten Straße
- die Zäune am Fußballplatz sind kaputt
- mehr Sitzmöglichkeiten
- Es gibt keine schönen Bänke zum Sitzen und Pausieren
- man findet kaum Sitzgelegenheiten
- Bänke sind grauenhaft und zu viel Unkraut
- mehr Sitzgelegenheiten (zu wenige)
- da soll eine neue Holzbank hin die Bank ist vermodert
- der Matschweg nervt von der Kirche bis zur Schule
- bei Regen geht nichts
- ich bin schon mal in den Matchberg stecken geblieben, viele mussten mich raus helfen
- bewegte Pause
- der Streusandbehälter passt nicht in die Umgebung
- lecker
- das überall Kacke ist
- zu viel Holz das Morsch wird (Kolosseum)
- die Pflanzen wachsen wild sie sollten mal geschnitten werden weil die Fahrräder kaum noch Platz haben
- Gras ist plattgetreten und matschig
- langweilig viel Rasenflächen
- Unkraut ist ganz doof
- Unkraut ist so doof
- ein Dach über Parkplätzen damit kein Auto mehr im Winter stecken bleibt
- es fehlt das Dach für die bewegte Pause
- das die Behinderten wenig Regenschutz haben wenn die Schule aus ist
- Mülleimer sind hässlich neu und weg
- mehr Mülleimer
- auf dem Schulhof liegt Müll
- der Müll muss Weg
- der Müll muss weg
- Müll überall beseitigen auch um Heidenberger Teich
- weg mit dem Müll
- Der Schulhof ist nicht sauber
- auf dem Fußballplatz sind nur Sand und Steine kein Rasen
- auf dem Fußballplatz sind keine richtigen Tore
- Nutzlose Fahrradständer verändern
- Fahrradständer sind hässlich grau und mit Stufen
- der Fahrradständer ist nicht schön und dreckig
- Mehr Übersicht schaffen damit wirklich niemand auf dem Schulhof raucht

- Raucherecke muss weg
- die Raucherecke muss weg
- Raucherecke muss weg
- Keine Raucher- und Hundegassi / Schild muss her
- die Zigarettenkippen stören auf dem Boden
- der Beton muss weg
- zu viel Stein – Beton
- Betonboden
- große Fläche bei dem Behinderten Spielplatz soll weg
- Spielgeräte fehlen
- auf der Wiese am Kunstraum könnte z. B. ein neuer Spielplatz hin nur Wiese ist blöd
- Trampelpfade gepflegt mit Markierungssteine kenntlich machen
- nicht alle Stellen sind mit Rollstuhl erreichbar
- Litfaßsäule als Überdachungshalterung
- die Litfaßsäule muss aufgehübscht werden
- das Gelände, die Bereiche zum Gehen, Stehen, Laufen sind ebenglatt wie ein Topfboden, Glasscheibe
- unterschiedliches Niveau Untergrund um jeden Schritt aufmerksam zu gehen
- das Amphitheater ist zerstört wir brauchen ein Neues, vielleicht etwas kleiner mit Dach
- Kantsteine vom Parkplatz zur Zuwegung
- keine klare Begrenzung
- es ist keine klare Abgrenzung
- Anfang - Ende des Schulhofes?
- der Weg um das Gebäude ist zu lang / Mensa – Schulhof
- die vier Skulpturen stehen seit der Baumaßnahme der Mensa ganz versteckt das müssen wir ändern



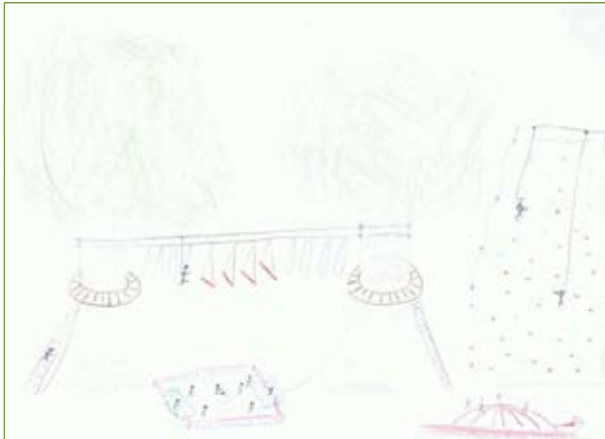
5.1.2 Was ist das Schönste am Schulhof



- Nischen
- viele Nischen
- Pinkball
- Freiraum
- Kolosseum zum Sitzen, Sonnen und Lernen. Es ist nicht der schönste Ort, aber die einzige Sitzgelegenheit Kolosseum
- das Amphitheater soll nicht weg aber erneuert werden
- das Amphitheater im Sommer!
- Amphitheater rekonstruieren verbessern
- Sitzgruppen
- wir brauchen mehr Bänke
- neben den Chemieräumen die Bänke!
- Sitz- Sonnenbänke bei den Lehrerzimmern auch das Grün muss bleiben!
- an den Bäumen! Bänke
- Sonnenterrasse vorm Lehrerzimmer
- Sonnenseiten der Schule verbessern
- auf dem Schulhof ist lange und überall Sonnenschein
- die Sommerferien
- die Figuren beim Lehrerzimmer müssen bleiben!
- NEU Skulpturen aufstellen
- der Basketballplatz
- der Fußballplatz
- Fußballplatz
- Fußballplatz
- die Gummiplätze
- (Sportplätze wenn sie heil sind)
- viele Bäume und alte Büsche
- das Grün ist wichtig!
- viel Grün
- Sträucher / Bäume viel Grün
- das Grün muss bleiben! (Bäume, Büsche, Hecken etc.)
- Grünstreifen neben den naturwirtschaftlichen Räumen behalten
- Wiese
- Cross
- das Schönste ist da, wo man Einrad fahren kann und viele weitere Dinge benutzen kann
- kleine Pausenhalle Einrad fahren
- dass die Pausenhalle groß ist
- großer Freiraum und die bewegte Pause
- bewegte Pause
- bewegte Pausen A - O
- viele kleine, versteckte Plätze und Nischen
- im Gebüsch, Unterholz spielen
- Bücherei
- Bücherei
- Teestube
- Die Mensa
- Nähe zum Wasser
- der vielfältig gestaltete Teil der L-N-S
- dass man Möglichkeiten zum Klettern hat (die alten Fahrradständer)
- Möglichkeiten zum Klettern
- der große Schulhof
- auf dem großen Schulhof hat man viel Platz um sich vor den Lehrern zu verstecken.
- dass man da so schön rum schleichen kann
- viele kleine, versteckte Plätze und Nischen

5.1.3 Traumbilder

Die folgenden Bilder stellen eine kleine Auswahl aus den entstandenen Bildern dar, um exemplarisch das Ergebnis des Arbeitsschrittes zu verdeutlichen.



Activity-Park



Amphitheater



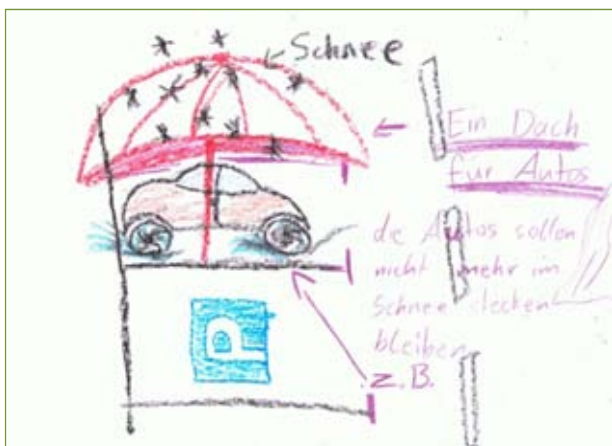
Bäche



Bewegung und Ruhe



Graffiti-Wand



Ein Dach für Autos



arranged



Pilzhaus



Pause bei jedem Wetter



5.1.4 Ideensuche für neue Pausenhofgestaltung

Die Zahlen in Klammern geben die Häufigkeit der Nennung im Zuge einer Umfrage an

- Basketballkorb (1)
- Schaukel (1)
- Klettergerüst (1)
- Wackelbrücke (1)
- Rutsche (4)
- Kegelbahn (1)
- Schachbrett (1)
- Fußballspiele (1)
- Schnurrball (Innenhof)
- Torwand (1)
- Mini-Skater-Rolli-Parcours (3)
- Tischtennisplatte (1)
- Trampolin (1)
- Ruhecke (Sitzecke im Gras) (1)
- Blumen (1)
- Kiosk (1)
- Größere Überdachung (1)
- Spielküche (1)
- Meersand (1)
- Kletterbaum (1)
- Wave-Board-Bahn (2)
- Rolli fahren (1)
- Windschutz (1)
- Schulstraße (1)
- Holzhütte (1)

5.2 Anhang Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner

5.2.1 Probleme am Heidenberger Teich

Die Untertitel sind zusammenfassende Begriffe der Moderation

Pflege

- Pflege
- Pflege um Sitzbänke
- regelmäßige Reinigung
- volle Papierkörbe
- Papierkörbe leeren
- Terrasse zugewachsen
- Zerstörung am Teich
- Weg um Teich hat viele Schäden
- Wurzelaufbrüche
- Fahrradständer mit Graffiti
- „Amphitheater“ ist im schlechten Zustand
- Äste sind abgerissen
- ungepflegter Rodelhügel
- Rodelberg nicht mehr benutzbar
- ungepflegte Teichebene
- die Ganzen schönen Liegeplätze bringen nichts, wenn alles verschmutzt ist.

Wasserqualität/Zustand Teich

- sauberes Wasser - dann kann man schwimmen
- kann das Wasser sauber werden?
- ich will sauberes Wasser
- Algenblüte im Sommer - stinkt
- Wasserreinigung
- zu zugewuchert
- ungepflegter Teich
- Steine im Teich
- Steine sollen weg
- so viele Steine im Teich
- zu viel Matsch drinne
- Teichecke mit Dreck versehen
- Grünzeug soll weg im See
- Sand am Rand soll da sein
- Entenfüttern - See stinkt
- Uferbefestigung unansehnlich (ausgewachsen)
- See stinkt

Müll

- nur ein kleiner Mülleimer
- zu wenig Papierkörbe
- keine/zu wenige Mülleimer
- zu wenig Mülleimer
- Mülleimer mit Rabenschutz
- der Müll soll weg
- Müll im Teich
- zu viel Müll im See
- Fahrräder im See
- Einkaufswagen im See

Vegetation

- hier sollten noch Pflanzen sein
- Röhricht
- zu Zugewachsen
- dichtes Buschwerk
- zu hohes Gras
- monotone Baumfront vor dem BZM
- Gebüsch zum Teich Sicht durchlässig machen

Tiere

- hohe Dichte der Gänsepopulation
- zu viel Entenkacke
- Ratten?
- zu wenig dichte Uferzone für Wasservögel
- Fische im Teich nicht rausangeln

Gestaltung

- an Ufern fehlen Sichtachsen zum See
- Böschung zu steil
- eintöniges Gelände
- zu wenig Stellen an denen man ans Wasser gelangt
- keine Zugänge zum Wasser
- mehr Blumen
- mehr Buntes soll sein
- zu viele Asphaltflächen beim BZM
- Rohr im Teich soll Farbe haben

Nutzung

- See nicht für Wassersport nutzbar
- keine Toiletten
- Bootssteg?!
- es können keine Boote anlaufen
- keine vernünftigen Anlegeplätze für das Schulsegeln
- keine Spielplätze am Teich
- keine Grillgelegenheiten
- Picknick- /Grillfläche fehlt
- Picknick/Grillplatz (Kitagruppen etc.)
- keine Gemeinschafts-/Grillplätze

Wege

- Wege um den Teich teilweise zu schmal
- zu schmale Wege
- langweilige Wege
- schlecht befahrbare Wege (Rolli, Skates, Inliner, Rad, ..)
- „Trampelpfade“ erhalten
- Verbindung zwischen BZM und Melsdorf erhalten
- der matschige Weg von BZM in Richtung Melsdorf
- wo kann man Barfuß laufen?
- Steine in den Wegen fehlen
- Steine fehlen
- matschige Wege
- man kann nicht am Wasser längs gehen
- sichere Wege
- zu enge Wege zum spazieren

Barrierefreiheit

- Rampe unterhalb der kath. Kita zu schmal
- Probleme mit Kinderwagen
- kleiner Zaun fehlt
- kein Zaun – Angst um Kinder
- Gefälle zur HBTS/Treppen
- barrierefreier Aufgang – JKH
- Treppe beim JKH und Rampe ändern wegen Rollstuhlfahrern und Pferd beim Martinsumzug
- nicht behindertengerechte Wege
- nicht behindertengerecht
- Rundweg Teich: Treppenaufgang beim KiGa nicht barrierefrei
- direkte barrierefreie Zugänge fehlen
- barrierefrei?
- nicht nutzbar für Rollis

Sitzen und Aufenthalt

- Treppen können nicht zum Sitzen benutzt werden
- zu wenig Sitzplätze
- zu wenig Bänke
- zu wenig Bänke
- zu wenig Sitzmöglichkeiten
- mehr Sitzmöglichkeiten am Parkrand
- wenig Sitzgelegenheiten
- verkotete Sitzgelegenheiten
- hier sollen noch Bänke sein
- mehr Sitzbänke
- fehlende Sitzflächen
- ungepflegte Sitzplätze

Pumpstation und Terrasse

- Stadthaus hässlich
- Gebäude der Stadtentwässerung „schrecklich“!
- Pumpstation hässlich
- Ecke an der Pumpstation – Dreck, Drogen
- Pumpstation: hässlicher Bau, Dachterrasse nicht zugänglich
- Vermüllung Pumpstation
- müllige Verschmutzung der Wasseroberfläche beim Pumpwerk

- Pumpstation Optisch aufwerten
- Mettenhoferbalkon sanieren
- riesige Betonfläche
- riesige Betonflächen
- Geländer an der Sonnenterrasse
- bezgl. Kinder(gruppen) vom Bus kommend
- Treppe schrecklich

Hunde

- kein(e) Hundeklo/Hundeausführfläche
- Hundefläche fehlt
- zu viele Hunde
- die Hundescheiße muss wech
- Hundehalter, die sich nicht an die Leinenverordnung halten
- Hunde nicht angeleint
- Verbotenschild für Hunde

Beleuchtung

- Beleuchtung Grundschule
- Beleuchtung
- Beleuchtung an den Wegen
- Beleuchtung der Wege schwach und lückenhaft

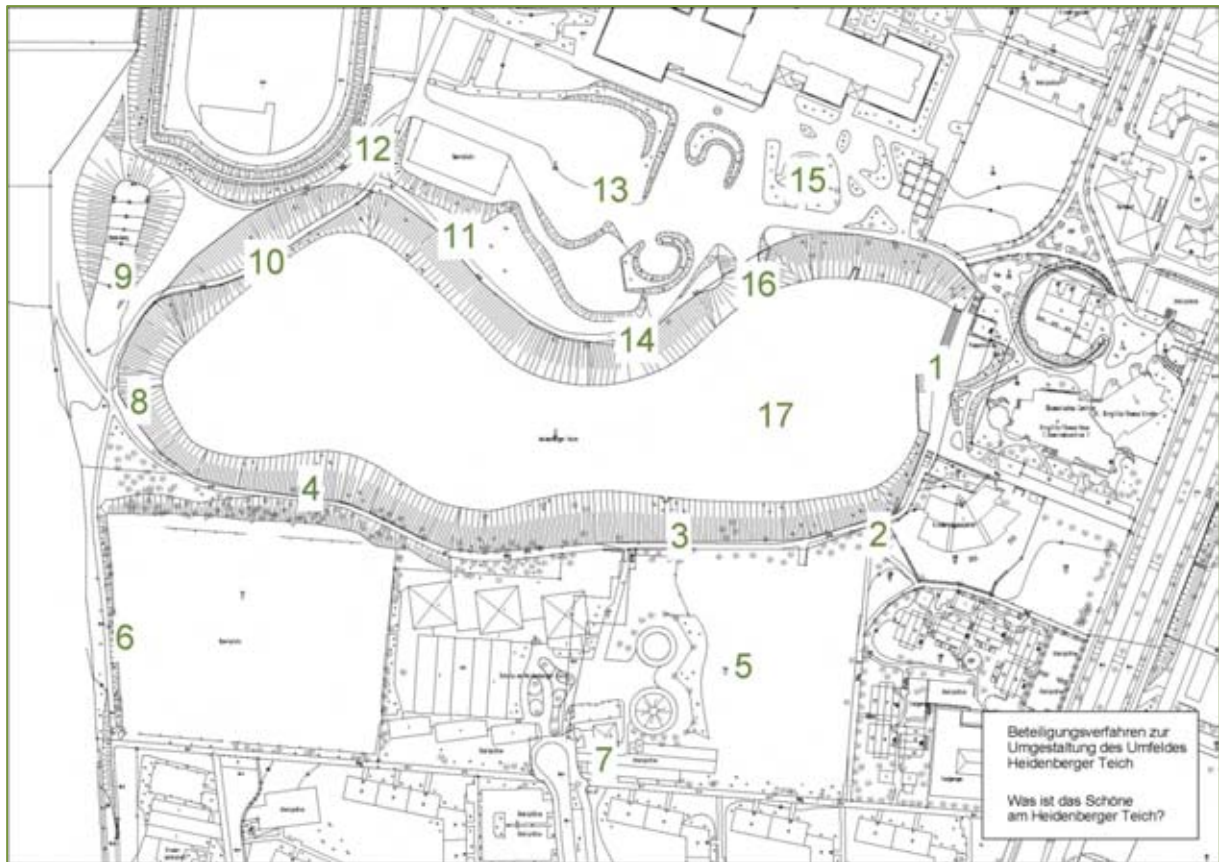
Sonstiges

- Rohr im See
- Rohr auf dem Weg
- 3 Aufpasser
- es müssen 3 Aufpasser sein
- zu viele Trinker



5.2.2 Das Schöne am Heidenberger Teich

Die aufgelisteten Punkte sind in dem anliegenden Lageplan unter den entsprechenden Nummern positioniert



Lageplan Was ist das Schöne am Heidenberger Teich

- | | |
|--|---|
| <p>1. Treppe
Sitzen
Vögel füttern
Schöne Aussicht zum Teich
Aussicht
Tretboot
Blick
Schöne Aussicht wenn.....
Aussicht
Wunsch Schwimmponton aus Holz und Steg
Treppe</p> | <p>Eichen
Orchideen
Grün
Schöne Blumen
Schöne Baumgruppe
Naturbelassen
Feuchtfäche
Grün</p> |
| <p>2. Kletter-Buche
Schöne Ecke</p> | <p>4. über 100 Jahre alte Eiche
Pflanzen und Bäume</p> |
| <p>3. Spazieren
Artenvielfalt</p> | <p>5. Spielmöglichkeiten
6. alte Linden (Bienen)</p> |

7. Blick aus meinem Haus
8. Ausblick
Aussicht
Blick
Aussicht
Grün
Aussicht
Wasserzugang
Schönste Aussicht
9. Rodelberg
Schöne Aussicht wenn.....
Mettenhofer Ansicht (Postkartenmotiv)
Rodelberg Klasse
Platz für Wildpflanzen, Vögel und Insekten
10. Wiese
Baumbewuchs
Wunsch Baum-Lehrpfad
Aussicht
11. Schön Sitzbänke (leider ohne freie Sicht)
Schöne Wegstrecke
Naturbelassen
Abendsonnenseite
Sitzplätze?
Schöne alte Bäume
Schattiger Platz
Sonniger Platz
12. Schneeplatz und Picknick
13. Schöne große Fläche (leider zubetoniert)
14. Schöne Wiese
15. Freilichttheater
16. Schöne Aussicht
Steg
Enten füttern
Treffpunkt von Schülern im Sommer sehr wichtig
Liegeflächen
Aussichtsplatz
17. Dass er überhaupt da ist
Gesamtanlage ist i. O. (Detailprobleme)
Wasservögel
Schöne Segelstelle

5.2.3 Tätigkeiten im zukünftigen Freiraum:

Bei den aufgeführten Beiträgen handelt es sich nicht immer um Aktivitäten im eigentlichen Sinne, sondern mehrfach auch um Wünsche zu baulichen Elementen.

Die geäußerten Vorschläge für zur Gestaltung und Ausstattung werden trotzdem aufgeführt, da es sich oftmals um Objekte oder Bereiche handelt, die für bestimmte Aktivitäten gedacht sind.

Was wollen Sie am Heidenberger Teich machen?

Aktivitäten

- ausruhen
- kaffeetrinken
- kaffeetrinken
- bei Kaffee und Kuchen die Natur genießen
- sonnige Flächen zum Relaxen (Nordseite)
- sonnen
- sonnen
- sonnenbaden
- die Sonne und die Ruhe genießen
- Natur genießen
- Ausblick in die Natur
- Natur genießen
- Natur erleben
- Natur erleben
- Natur erleben
- Natur erleben
- Natur erleben
- Natur erleben und erfahren
- Naturerlebnisse
- Tiere und Pflanzen beobachten
- Wasservögel beobachten
- die Sinne stimulieren
- Ufer befestigen und Zugänge zum Wasser(-rand) verlegen
- Gästen das schöne Mettenhof zeigen
- bequem sitzen
- spielen und bewegen
- nette Leute treffen
- Orte für Begegnung/Treffs
- mit Freunden treffen
- Freunde treffen
- Gespräche führen und Stille
- reden
- Hund ausführen
- viel Grün genießen
- auf der Liegewiese die Sonne genießen
- Wiesennutzung
- auf 'ner Wiese liegen (am liebsten mit meiner Frau)
- Partnerliegen
- Sitzplätze zum Hochklappen bauen
- Wohlfühlfläche für Jung und Alt
- Drachen steigen lassen
- Drachen steigen lassen
- aufhalten
- sitzen
- liegen
- relaxen
- lesen
- lesen
- lesen
- lesen
- lesen
- lesen
- baden
- spazieren gehen
- spazieren gehen
- spazieren gehen
- spazieren gehen
- spazieren gehen
- ohne Angst um den Teich gehen auch im Dunkeln
- gemeinsam aktiv werden
- Aktivfläche
- Bewegung
- Bewegung
- spielen und bewegen
- spielen und bewegen
- spielen an vielen kleinen Orten ringsum
- Sport
- Fahrrad fahren
- Fahrrad fahren
- Joggen
- joggen

- Inlineskatzen
- Schlittschuhlaufen
- Skaten mit Skateboard/Inlinern
- am Teich Skateboard fahren
- aufs Wasser schauen
- Koikarpfen züchten
- angeln
- spielen mit Wasser
- mit Wasser spielen
- mit Wasser spielen
- Jollen/Opti segeln
- paddeln
- Tretboot fahren
- Kanu/Kanadier, Tretboot fahren
- Modellbootfahren
- klettern
- mit ferngesteuerten Booten fahren
- musikmachen
- Parkmusik (Gegensatz zu Straßenmusik)
- Erholungsort
- Entspannung und Erholung
- entspannen
- entspannen
- entspannen
- entspannen
- Ruhe/Entspannung
- erholen
- Ruhe genießen
- Nutzflächen für Picknick, Sonne, usw.
- Picknick
- picknicken
- Große Wiese zum Grillen
- grillen
- grillen
- grillen
- grillen
- grillen
- grillen
- grillen
- grillen mit der Familie
- grillen mit Wetterschutz
- Lagerfeuer
- Kulturangebote nutzen

- Motto: auf einander zu gehen! Brücken bauen – Brücken verbinden -Einbindung in vorheriges Wegenetz

Objekte und Elemente

- Picknicktische mit Bänken
- ein Grillplatz
- den Rodelberg in Winter erhalten
- Ruhezonen
- Café im Grünen
- gemütliche Ecken („versteckte“)
- sonnige und schattige Sitz-, Liegebereiche
- naturbelassen
- Wildwiesen und Parkwiesen
- Liegewiese
- große Wiese für Familien
- Rollstuhlparcourss
- Abwechslungsreiche Bepflanzung (Baumgruppen, Wiesen, Rasenflächen)
- Boule-Bahn (Senioren-sport)
- Boule-Bahn (Kirchennähe)
- Zugänge und Anleger für Modellschiffe
- Schaukeln an den Wegen
- Hochbeet für Sehbehinderte
- kommunikative Sitzecken
- Spielplätze
- Bewegungsgeräte naturbelassen (z.B. Baumstämme)
- Lehrpfade/-flächen
- Naturlehrpfad – Natur erklären
- Baumlehrpfad „Obstbäume“
- Lehrgarten für Eigenheimer (Hügelbeet)
- Zengarten
- Wasserspielplatz
- Große Wasserfläche nutzen
- Weg über das Wasser/ins Wasser hinein
- Zugang zum Wasser
- größerer Anlaufsteg
- eine riesige Rutsche
- Außenschach
- Kletterbaum
- Hochseilgarten
- Abenteuerhecke
- Barfußweg
- Orchideen

- blühende Landschaft (Pflanzen aussetzen in den Wiesen z.B. Margeriten)
- Sitzgruppen für zwanglose Bewegung
- Kommunikationsecken
- unterhalb der Kirche: Terrasse zum Teich hin (analog wie Terrassen beim Landtag)
- am Westende: zusätzlich höheren Weg anlegen für Rollifahrer



5.2.4 Die Eigenschaften des zukünftigen Freiraums

Wie soll es am Heidenberger Teich sein?

- naturbelassen
- grünes, ruhiges Naherholungsgebiet (naturbelassen)
- Wechsel von Schutzräumen (naturbelassen)
- natürlich gestaltet
- naturnah
- naturnah
- Natur pur
- groß und mit Natur
- gepflegt
- gepflegt
- sauber
- sauber
- sicher
- erholend
- kuschelig
- bequem
- ruhig + belebt zugleich
- vielfältig
- warm
- sonnig
- sonnige Plätze
- sonnige Plätze
- sonnige Ecken
- schattige Plätze
- ruhige Orte
- familienfreundlich
- familienfreundlich
- kinderfreundlich
- mit vielen netten Menschen
- erholsam für alle
- gemütliche Ecken
- gemütliche Ecken (grün + blühend)
- auch im Winter hell und das Ziel wert
- von allem ein bisschen
- attraktiv
- anziehend
- anziehend
- anziehend
- offen
- aufgelockert
- vandalismusresistent
- veranstaltungsgerecht
- für jeden etwas
- für jede Stimmung etwas



5.3 Anhang Beteiligung von Pädagoginnen und Pädagogen der Kindertagesstätten und der Grundschule an der Umgestaltung des Umfeldes Heidenberger Teich

5.3.1 Was ist schlecht und muss verändert werden

- Zugänge
- Wege
- Wegführung
- Wege sind zu schmal
- zu wenig Möglichkeiten ans Wasser zu kommen
- wenig Zugänge zum Wasser
- keine richtige Wassernutzung möglich (Eislaufen, Wasserspiele,...)
- Treppen
- zu viele Treppen
- Treppe (Gefahr: Wasser)
- Treppen am Wasser unschön
- zu wenig Sitzgelegenheiten
- keine Sitzgelegenheit
- keine schönen Sitzmöglichkeiten (Bänke fehlen)
- keine Aktivitätsmöglichkeit
- Perspektivlosigkeit der Jugendlichen
- verwaarloste Teichplattform
- keine Möglichkeit das Wasser anzufassen
- keine Möglichkeit die Füße zu baden
- kein direkter Weg am Wasser
- Gefahr: Wasser
- verdrecktes Wasser
- Wasserqualität
- zu viele Steine im Teich
- Bäume zu dicht am Ufer
- Ufer oft unzugänglich und zugewachsen
- Uferanlagen
- Ufermatten
- Ufergestaltung
- Uferrand unschön
- Uferrand steil
- unschöne Uferbefestigung
- Uferböschung
- steile Uferböschung
- abfallende Böschung
- Gittersteinböschung
- Gittergelände am Pumpwerk
- Umpumpstation (Gestank)
- Umpumpwerk
- Abwasserterrasse
- Betonumfeld
- Betonflächen BZM
- Schulhof BZM
- Uferweg hinterm Asphalt bei BZM eng und matschig
- Bepflasterung (Stein – Waldweg schöner)
- vieles ist vergammelt (Mauern, Uferbefestigung, Plattform auf der Station,...)
- Verschmutzung
- Verschmutzung
- Müll
- Müll
- viel Müll
- zu viel Müll
- Müll / Schutt
- Müll im Teich
- zu viel Mist (Hund, Ente,...)
- Anzahl der angefütterten Möwen
- Dreck der Wasservögel
- Vögel/ Möwen shit
- Vogelschiet
- Vogeldreck
- Rattenproblem

- Beleuchtung (fehlt)
- Vandalismus
- Zerstörung
- Zerstörung
- fehlende Toiletten
- Öffentliche Toiletten (fehlen)
- keiner kümmert sich
- Mitarbeiter der Stadt Kiel machen mit ihren Autos am Teich-Frühstück



5.3.2 Was ist positiv und welche Potentiale findet man vor

- die Lage
- Lage
- Mittelpunkt von Mettenhof
- relativ „mittig“ im Stadtteil
- Ruhe
- Ruhe erleben
- Entspannungsfaktor
- Vielfältigkeit
- Freifläche
- helle, offene Flächen – dunkle geschlossene Flächen
- Wasser
- Wasser
- Wasser
- Wasser in der Nähe des Zentrums
- Wassersportpotential
- Wasser für Wassersport
- der Heidenberger Teich
- Teich
- Teichplattform
- Entenfüttern
- Ausblick
- Blick über Teich auf Zentrum
- direkte Nähe (Natur vor der Tür)
- Naturlandschaft
- Wege
- schöne Lage
- die Weite
- Berg
- der Rodelberg
- der Rodelberg
- der Rodelberg
- Rodelberg
- Rodelberg
- Rodelberg
- Rodelberg
- kleiner „Rodel“-hügel
- Grün
- sehr viel Grün rundherum
- Grünfläche vor dem Berg
- Natur
- Natur PUR
- viele Bäume
- Bäume
- Wiesen und lockerer Baumbestand
- Baumbestand
- Kastanien-, Eichenbäume
- ..., dass Bäume da sind
- Begrünung
- die Grünfläche rundherum
- Bäume und Grünflächen
- Baum-, Strauchbestand
- Tiere
- Tierwelt
- Vögel
- Vögel
- Freiraum für Hundebesitzer
- Spazierengehen ohne Risiko/Verkehr
- keine Autos
- ...,dass man rundherumgehen kann
- Sportmöglichkeiten
- viele Kinder



5.3.3 Die gewünschten Eigenschaften des zukünftigen Natur- und Erlebnisraumes

- zur Bewegung anregend
- aktiv
- zum Mitmachen anregend
- vielfältig
- sicher
- für alle Altersgruppen
- sauber
- natürlich
- robust
- auch für Hundebesitzer interessant
- gemütlich / erholsam
- entspannend
- viel grüne Wiese
- Abenteuer erleben für ältere Kinder
- informativ
- anregend
- Erlebnisse schaffen
- Gemeinsamkeiten
- Wellness
- mit allen Sinnen
- spielen und verweilen



5.3.4 Wünsche

- Café
- Café
- Eiscafé / Erholungsmöglichkeiten
- Ort zum Verweilen
- Ort zum Aufenthalt
- Ruheplattform mit Ausblick
- viele verschiedene Ruheplätze/ Sitzmöglichkeiten
- Sitzgelegenheiten
- Treffpunkt
- Treffpunkt der Kulturen (Fläche für Theater- und Tanzaufführungen – Strom!!!)
- Freilichttheaterbühne
- Steg/Brücke durch Naturraum
- Hängebrücke über den Teich
- Hängebrücke über den Teich
- Hängebrücke
- Insel – erreichbar über Hängebrücke oder Ziehfloß
- Strand
- Strand und Strandkörbe
- Strandoase incl. Sonne ☺
- Badestelle – Badelandschaft
- Natur-Bade-Teich
- Kneipp-Becken
- Boote zur Selbstnutzung z.B. mit Zugseil
- Kanu
- Floß
- Modellboothafen
- Sandfläche zum Boulespielen
- Gemütliche Sitzecken
- Sitzgelegenheiten
- Liegemöglichkeiten (evtl. Holzliegen siehe Kiellinie)
- Liegefläche
- Liegewiese
- Große Liegewiese
- offene Fläche – Wiese und lichte Bäume am Wasser
- Hundewiese
- Hundefläche und Hundeverbotsbereiche
- Hundekotbeutel
- Picknickmöglichkeiten
- Picknickplatz z.B. von einer Hecke umgeben mit Mülleimer
- Grilllandschaft/ Picknick
- Grillzone
- Feuerstelle mit Grill
- Grillwiese/ Grillplatz
- Grillplätze oder Hütte
- Grillhütte, -platz

- Grillhütten
- Lagerfeuerecke
- Hütten etc.: hinter dem Weg (vom Wasser abgewandt)
- Zone zwischen Weg und Teich freilassen
- Waldstück zum Erleben, in dem man auch Stöcker zum bauen findet
- Baumöglichkeiten mit großen Stöckern und Hölzern
- „Baustelle“ mit Naturmaterial
- Naturstamm Bauecke
- Spielmöglichkeiten für Kleinkinder
- Sandplatz
- Spielelemente (ganze Stücke z.B. Baumstämme, die die Fantasie der Kinder anregen → Pferd/Segelschiff/Flugzeug in einem!!!)
- robuste, vereinfachte Spielelemente (Pferd, Boot, Stöcker, Steine im Wasser)
- Versteckmöglichkeiten
- Kletterlandschaft
- Kletterlandschaft mit natürlichen Elementen
- Piratenschiff zum Klettern
- Baumhaus
- Lehmbackofen
- Sprungmatte
- Trampoline
- Seilbahn
- Bewegungsstationen aus Holz
- Balancierelemente
- Stämme
- große Feldsteine/Findlinge
- Hochseilgarten
- Hochseilgarten
- Hochseilgarten für Kinder
- Hochseil-/ Niedrigseilgarten
- Hochseilparcours für Eltern/Erwachsene
- Niederflurparcours für Kinder
- Niedrigseilgarten
- Niedrigseilgarten
- Niedrigseilgarten
- Sinnespfad mit Naturmaterial
- Fußtastpfad
- Barfußpfad
- nicht lineare Wege aus Schreddermaterial
- Taststraße aus Naturmaterialien
- Erlebnispfad für alle Sinne
- bunte Etappenpunkte
- ausgebauter Rodelberg
- kinderfreundlicher Zugang zum Wasser
- mehr Zugänge zum Wasser
- Wasser nutzbar machen



- hydraulische Wasserspiele Pflanzen u. Blumen in Hamburg
- Wasserspielplatz
- Wasserspiele
- Wasserspiele
- Wasserspiele (Wasserlauf, Dämme, Wasser stauen)
- Wasserlandschaft zum Planschen und Begehen (ungefährlich, vielleicht ähnlich wie im Hansapark, natürlich)
- Möglichkeiten mit Wasser zu spielen und zu experimentieren
- Experimente mit der Natur – Materialhütte (z.B. Wasserprobe unter dem Mikroskop anschauen)
- Naturinfotafeln
- Infowindow/Kasten über Bäume und Tiere die im/am Teich leben
- Natur-Beobachtungszonen z.B. Schmetterlingsgarten
- Materialausleihe für festinstallierte Brettspiele (z.B. Schach, Dame,...)
- Platz für Eltern (Snack und Kaffee)
- Sportgeräte für Erwachsene
- Trimm-Dich-Pfad
- Bewegungsparcours mit Anlaufpunkten um den Teich herum
- Joggingparcours um den Teich – separat neben den Wegen
- Springbrunnen
- Klanggarten
- Beleuchtung
- angemessene Beleuchtung
- Toiletten
- viele Mülleimer
- Erneuerung des Waschbetonufers

5.4 Anhang Beteiligung der Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule am Heidenberger Teich

5.4.1 Planung der Klasse 3c

5.4.1.1 Was hast du gemacht?

- Ticker
- im Gebüsch spielen
- ausspioniert / Versteckt
- Steine ins Wasser geworfen
- Forscher / Entdecker gespielt
- Boote gebaut und schwimmen lassen
- am Spielplatz gespielt
- am Wasser spielen
- Verstecke gebaut
- Stock geangelt
- Enten beobachtet
- gewandert

5.4.1.2 Was ist doof?

- der Teich ist schmutzig / stinkt
- die Röhre an der Plattform
- Müll im See
- wenig Enten
- Stolperfallen
- betrunkene Leute

5.4.1.3 Was findest du toll?

- man kann Tiere / Enten sehen
- Gebüsche / Verstecke
- Küken
- Spielplatz
- Bäume zum Klettern
- Teich / Wasser / Ufer / Natur
- was man entdecken kann
- Wiesen

5.4.1.4 Was fehlt dir?

- bunte Wiese / Pflanzen
- Wald mit Baumhaus
- Klettergerüst
- Hütte mit Booten zum Verleihen
- Softeisautomaten
- Seilgarten
- Schlittschuhbahn
- Bühne
- sauberes Wasser
- Abenteuerspielplatz
- Reitwege
- Springbrunnen
- Enten
- Trampolin
- Naturschutzgebiet
- Wackeltiere (Pferdchen)
- Wegweiser
- Scooterbahn
- Brücke über dem Teich
- Eisstand
- Wasserpflanzen
- Strand mit Pool und Rutsche
- Bäume mit Lianen
- Beach-Volleyball Feld
- Spielgeräte

5.4.1.5 Wünsche für die Eltern

- Bänke
- Raucher Ecke + Eimer
- Kaffe Automaten
- Zigaretten Automat
- Kiosk (ohne Bier)
- WC
- Dönerladen
- Mülleimer

5.4.1.6 Entwürfe

bei den folgenden Entwürfen handelt es sich um eine Auswahl aus den erarbeiteten Plänen. Sie geben im Wesentlichen die Vorschläge der Klasse 3c wieder.







5.4.1.7 Spielgeräte

Die folgenden Spielgeräte wurden von den Kindern ausgesucht und zum Aufbau im zukünftigen Natur- und Erlebnisraum Heidenberger Teich vorgeschlagen:

- ✓ Kletterturm mit mehreren Podesten und Krananlage für Sandspiel
- ✓ Kletteranlage mit Türmen, Wackelstegen, Kletterwand, Kletternetz, Kletterstange
- ✓ Kletterturm mit Tunnelrutsche
- ✓ Schaukel mit Hängematte
- ✓ Doppelschaukel und Nestschaukel
- ✓ Doppelschaukel mit Kletterturm, Rutsche und Kletterseil
- ✓ Tunnelrutsche
- ✓ Hüpfburg
- ✓ Schaukel mit Kletterseil, Reck und Hangelvorrichtung
- ✓ Kletteranlage mit kleiner Rutsche, Kletterseil, Schaukel, Kletterwand, Podesten

5.5 Anhang Umfrage Stadtteilstadt

Ideensammlung zur "Umgestaltung Heidenberger Teich" vom Stadtteilstadt am 29. Mai 2010

Anzahl	Ideen	Wohnort	Geschlecht	Alter
4	Abenteuerspielplatz	Mettenhof	w	48
	Abenteuerspielplatz	?	?	?
	Abenteuerspielplatz	?	?	?
	Abenteuerspielplatz	Schleswig	w	20
1	Badestelle	Mettenhof	w	42
1	Barfußtrampelpfad für Kinder & Erwachsene	Wellingdorf	w	26
3	Basketballplatz	Mettenhof	m	11
	Basketballplatz	Mettenhof	w	13
	Basketballplatz	Mettenhof	m	13
2	Baumhaus	?	?	?
	Baumhaus	?	?	?
2	Behindertengerechter Rundgang	Mettenhof	w	63
	Behindertengerechter Rundgang	Mettenhof	m	40
2	bessere Beleuchtung	Mettenhof	w	42
	bessere Beleuchtung im Wald	Mettenhof	m	41
9	Blumen	Mettenhof	w	4
	Blumen	Mettenhof	w	13
	Blumen	Mettenhof	w	13
	Blumen	Mettenhof	m	13
	Blumen	Mettenhof	w	13
	Blumen	?	?	?
	Blumen	?	?	?
	Blumen rund um den Teich	?	?	?
	Blumenbeete	Gaarden	w	27
5	BMX-Bahn	Mettenhof	m	8
	BMX-Bahn	Mettenhof	m	7
	BMX-Bahn	Mettenhof	m	16
	BMX-Bahn	Mettenhof	m	10
	BMX-Bahn	Mettenhof	w	37
2	Boote	?	?	?
	Boote (Ruder-)	?	?	?
1	Boulebahn	Mettenhof	m	58
1	Breakdance-Platz	Gaarden	?	?
3	Brücke	?	?	?
	Brücke	?	?	?
	Brücke	?	?	?
6	Brunnen	Mettenhof	w	13
	Brunnen	Mettenhof	w	13
	Brunnen	Mettenhof	m	13
	Brunnen	Mettenhof	w	13
	Brunnen für Kinder	?	?	?

	Brunnen zur Erfrischung im Sommer	Mettenhof	w	22
5	Café	Mettenhof	m	12
	Café	Mettenhof	m	11
	Café	Mettenhof	m	28
	Café	?	w	40
	Cafépavillon	?	?	?
2	Dönerladen	Mettenhof	m	12
	Dönerladen	?	?	?
3	Einkaufszentrum	Mettenhof	m	?
	Einkaufszentrum	Mettenhof	m	42
	Einkaufszentrum	Mettenhof	m	40
1	Eishockeyplatz	Mettenhof	m	30
1	Eisladen	Mettenhof	?	?
4	Erlebnispark	?	?	?
	Erlebnispark für Kinder	Mettenhof	w	22
	Freizeit- und Bewegungspark	Mettenhof	m	40
	Freizeitpark	Mettenhof	w	6
18	Fußballplatz	Mettenhof	m	12
	Fußballplatz	Mettenhof	m	10
	Fußballplatz	Mettenhof	m	12
	Fußballplatz	Mettenhof	m	13
	Fußballplatz	Mettenhof	m	12
	Fußballplatz	Mettenhof	m	14
	Fußballplatz	Mettenhof	w	8
	Fußballplatz	Mettenhof	m	12
	Fußballplatz	Mettenhof	m	11
	Fußballplatz	Mettenhof	m	12
	Fußballplatz	Mettenhof	m	13
	Fußballplatz	Mettenhof	m	12
	Fußballplatz	Mettenhof	m	11
	Fußballplatz	?	?	?
	Fußballplatz	?	?	?
	Fußballplatz	?	?	?
Fußballplatz	?	?	?	
7	Grillplatz	Mettenhof	m	?
	Grillplatz	Mettenhof	m	8
	Grillplatz	Mettenhof	m	42
	Grillplätze	Mettenhof	m	38
	Grillplätze	Mettenhof	?	?
	Grillplätze	?	w	?
	Grillplätze	?	?	?
2	Hochseilgarten	Mettenhof	w	12
	Hochseilgarten	?	?	?
1	höhere Mauern um den Teich, damit v.a. Kinder nicht ertrinken	?	?	?
1	Holzpanelen am Teichufer	Gaarden	w	27
1	Hundeauslauf	Mettenhof	w	37

2	Inlinerbahn	Mettenhof	?	12
	Inlinerbahn	Mettenhof	m	12
1	Instandsetzung der Sportplätze	Mettenhof	m	45
1	Karussell	Gaarden	?	?
1	Jugendcenter (?)	Mettenhof	?	?
6	Kiosk	Mettenhof	?	?
	Kiosk	Mettenhof	?	?
	Kiosk		w	?
	Kiosk	Mettenhof	?	10
	Kiosk	?	?	?
	Kiosk	?	?	?
1	kleine Hütte am Teich, um die Sonne zu geniessen	Mettenhof	m	12
6	Klettergerüst	Mettenhof	?	?
	Klettergerüst	Mettenhof	?	?
	Klettergerüst	?	?	?
	Klettergerüst	?	?	?
	Klettergerüst	?	?	?
	Klettermöglichkeiten	Mettenhof	w	10
1	Labyrinth	Mettenhof	m	12
5	Laufbahn	Mettenhof	m	12
	Laufbahn	Mettenhof	m	12
	Laufbahn		w	?
	Laufbahn (ohne "Hubbel" im Boden)	Mettenhof	m	12
	Laufbahn zum Joggen	?	?	?
1	Lehmflechtwand (auch als Schulprojekt)	Wellingdorf	w	26
1	mehr Entenfutter	Mettenhof	m	13
1	mehr Möglichkeiten für Frauen und Kinder	Mettenhof	m	44
2	mehr Sauberkeit	Mettenhof	w	?
	mehr Sauberkeit	?	?	?
5	Mülltonnen	?	?	?
	Mülltonnen	?	?	?
	Mülltonnen	?	w	?
	Mülltonnen (viele)	?	?	?
	Mülltonnen (viele)	?	?	?
1	Natur + Schönheit	Mettenhof	w	13
6	Parkanlagen, glasfrei!	?	?	?
	Park	Mettenhof	w	13
	Park	?	w	14
	Park	Mettenhof	w	4
	Park	Mettenhof	w	13
	Park, Natur	Mettenhof	w	13
1	Raum für Kinder verschiedener Herkunft	?	w	37
1	Roller	?	?	?

	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze	?	w	40
	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze	?	?	?
	Spielplätze für Kleinkinder	Mettenhof	m	13
4	Spielzeug	?	?	?
	Spielzeug	Mettenhof	?	?
	Spielzeug	Mettenhof	w	11
	Spielzeug	?	?	?
1	Sportangebote	Mettenhof	m	45
8	Sportplatz	Mettenhof	m	10
	Sportplatz	Mettenhof	m	?
	Sportplatz	Mettenhof	m	42
	Sportplatz	Mettenhof	m	40
	Sportplatz	Mettenhof	m	38
	Sportplatz	?	?	?
	Sportplätze	?	?	?
	Sportplätze	?	?	?
1	Sprachkurse	Mettenhof	m	44
1	Steg ausbessern	?	?	?
1	Strandliegeplatz	Mettenhof	w	12
13	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	Mettenhof	w	10
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	Mettenhof	w	11
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	Mettenhof	m	11
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	?	?
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	?	?
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	?	?
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	Mettenhof	m	12
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	?	?
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	Mettenhof	m	12
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	Mielkendorf	w	12
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	?	?
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	?	?

	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers - Verbesserte Luftzirkulation im Wasser durch kleine Bäche	Mettenhof	m	12
	Teich reinigen / Müll entfernen / Erneuerung des Wassers	?	w	13
7	Tiere	Mettenhof	w	6
	Tiere (Mini-Zoo)	Mettenhof	w	95
	Tiere	?	?	?
	Tiere	?	?	?
	Tierpark	?	?	?
	Tierpark	?	?	?
	Tierpark	?	?	?
3	Trampolin	Mettenhof	m	9
	Trampolin	Mettenhof	m	9
	Trampolin	?	?	?
2	Tretboote	?	?	?
	Tretboote	?	?	?
1	Trimm-Dich-Pfad	Gaarden	w	27
1	Trimm-Dich-Räder	?	?	?
1	Turnhalle für Kinder	?	?	?
3	Übungsstangen + Platz zum Einradfahren	Mettenhof	w	42
	Übungsstangen + Platz zum Einradfahren	?	?	?
	Übungsstangen + Platz zum Einradfahren	?	?	?
3	Ufer des Teiches verschönern	?	?	?
	Ufer des Teiches verschönern	?	?	?
	Ufer des Teiches verschönern	?	?	?
1	Veranstaltungsangebot	?	?	?
1	Volleyballplatz	?	?	?
2	Wanderkarte für Region um den H.T. und das Domänental (alle Fußwege) plus Beschilderungen	?	?	?
	Wanderkarte rund um den H.T.	?	?	?
2	Wasserrutsche	Elmschenhagen	w	20
	Wasserbahn	Mettenhof	w	11
1	Wassersurfen	Mettenhof	m	13
1	Wege an den See	?	?	?
1	weicher Sandstrand am Ufer	Gaarden	w	27
1	weniger Gebüsch	?	?	?
1	Wippe	Mettenhof	m	13
1	Zauberei	?	?	10
1	Zaun	Mettenhof	w	8
1	Zaun auf dem Teich mit Spielplatz (?)	?	?	?

5.6 Anhang Beteiligungsmesse

Auswertung der Anmerkungen zu den vorgestellten Planungen der Arbeitsgruppen nach Häufigkeit der Nennung angeordnet.

kommentierter Gestaltungsvorschlag	Häufigkeit der Nennung
Dreidimensionale Kunst (M 19)	273
Modell Entspannen, Spielen Abenteuer (M 2)	137
Bewegungs- und Freizeitkonzept (H 1)	130
M 7	100
Solar Parkdeck (M 14)	97
Umfrage im BZM (M 18)	81
Grünes Klassenzimmer (M 1)	75
Modell Schule am Heidenberger Teich Klasse 4a (H 12)	73
Modell Naturerlebnis (M 9)	50
Modell Bewegung und Entspannung (M 15)	48
Grünflächen, Natur, bepflanzte Sitzecken	44
Graffiti-Wand (M 12)	41
M 8	40
Fortune-Paradies	39
M 6	33
M 20	32
Modell Schülerparlament Schule am Heidenberger Teich (H 11)	31
Brunnen / Wasserspiele / Wasserfontäne	30
Café / Kiosk / Bar	22
Sitzbänke / Liegestühle	22
M 10	21
Wasserspiele (M 13)	19
M 3	16
Brücke (mit Pavillon)	15
Mädchenzimmer	15
Fußballplatz	14
Mülleimer	13

Fahrradstellplatz (überdacht)	12
Mc Donald´s	12
Wünsche LNS (M 4)	12
Schaukel	11
Modell Planung für Kinder und Jugendliche (H 9)	11
überdachter Fußballplatz	11
Modelle 13. Jahrgang (M 17)	10
Allwetter-Platz	10
Schwimmbad	9
H 2	8
Bewegte Pause	8
Trampolin	8
Schulmodell THG (M 16)	8
Rutsche	7
Modelle Schule am Heidenberger Teich Klasse 3c (H 10)	7
Sportplatz	7
Klettergerüst / Klettergarten	7
Amphitheater	7
Sit & Chill in Green (M 5)	7
Bewegungspark	5
RaucherInnenecke	5
Kiosk und Schaukel (H 7)	4
Spielplatz	4
Drehkarussell / Wippe	4
Volleyballplatz	4
M 11	4
Fluss	4
Seniorenecke	3
Ruderboote	3
Döner-Imbiss	3
Bälle-Bad	3
Toiletten	2
AG 2	2

Kunstrasen	2
Konsole	2
Unterstand / überdachte Sitzplätze	2
Rollstuhlrampe am Kindergarten	2
Basketballplatz	2
Tennisplatz	2
mehr Platz	2
Chill-Haus	2
Dachterrasse	2
Tischtennisplatte(n)	2
Tisch-Beet	2
Wackelbrücke	1
Pilzhäuser	1
Stege	1
Autoscooter	1
Theater	1
Litfaßsäule	1
Entenstatue	1
Che Guevara-Statue	1
Obstbäume / Pflanzen	1
keine Mauern	1
20 Minuten Pause	1
Winterdienst für RollstuhlfahrerInnen	1
Schlittschuh-Laufbahn	1
Sandkiste	1
Tobe-Berg	1
Barfußpfad	1
Enten	1
KSO 86 (?)	1
Fischbecken	1
Baumhaus	1
Waldgrundstück	1
Hochseilgarten	1

H 3	1
Wasserspender	1
Wassersportmöglichkeiten	1
Laufbahn	1
Hundenauslauffläche	1
Summe der abgegebenen Stimmen	1782

Bei der durchgeführten Umfrage handelt es sich um keine Abstimmung. Durch die Abgabe der Karten sollte den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit gegeben werden die vorgestellten Ideen zu kommentieren, bzw. eigene Ideen einzubringen. Es ist davon auszugehen, dass einzelne Personen Stimmkarten in größerer Anzahl für das eigene Modell abgegeben haben.

